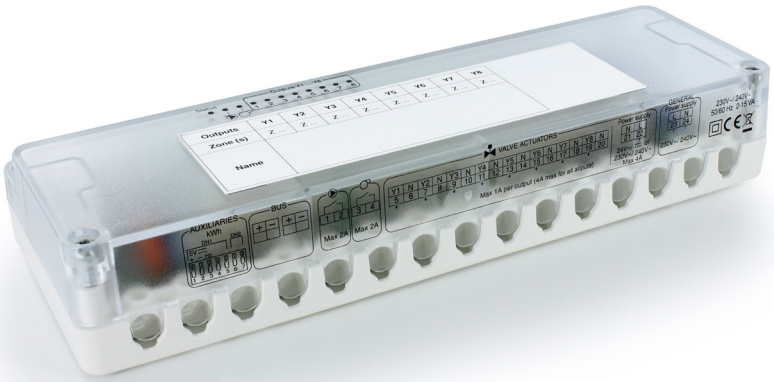
DELTA DORE

Installations- und Bedienungsanleitung

System Delta 8000

www.deltadore.com









2307/24
2705541 Rev.01

Inhaltsverzeichnis

Installation

1. Vorstellung des Systems 3
2. Anwendungsbeispiele 3
3. Installationsabbildungen 5
3.1 Beispielabbildung einer Warmwasserinstallation 5
3.2 Beispielabbildungen einer raumlufttechnischen Installation 6
4. Befestigung und Anschluss 7
4.1 Befestigung und Anschluss der Schaltleiste 7
4.2 Befestigung und Anschluss der Schnittstelle Delta 8000 RF 9
4.3 Befestigung und Anschluss der Thermostate 9
5. Beschreibung der Kontrollleuchten der Schaltleiste 11
6. Zuordnung von Peripherieprodukten an die Schaltleiste Delta 8000 12
6.1 Zuordnung des Gateways Delta 8000 RF 12
6.2 Zuordnung eines Funk-Raumthermostats Delta 8000 12
6.3 Zuordnung eines programmierbaren Funk-Raumthermostats Delta 8000 ... 13
6.4 Zuordnung eines Bus-Raumthermostats Delta 8000 14
6.5 Zuordnung eines TAP Datenbus Delta 8000 15
6.6 Zuordnung des Programmiergeräts Delta 8000 Master oder eines Fühlers (z. B.: Öffnungsmelder, Außenfühler) 15
7. Konfiguration der Schaltleiste Delta 8000 16
7.1 Einstellung der Dip-Schalter der Schaltleiste 16
7.2 Konfiguration der Schaltleiste 17
8. Erweiterte Konfiguration der programmierbaren / Funk- und Bus-Raumthermostate 18
8.1 Konfiguration des TA Funk / TA Datenbus 18
8.2 Konfiguration der TAP Funk / TAP Datenbus 19
9. Option Smart-Home-Box / bioklimatisches Managementsystem 20
9.1 Installation der Smart-Home-Box Tydom/Tywell 20
9.2 Tydom-App und Zuordnung 20
9.3 Zuordnung des Funk-Raumthermostats mit der Smart-Home-Box Tywell 21
10. Initialisierung der Menüs 22
10.1 Initialisierung der Einstellungen 22
10.2 Initialisierung der Funk- und Busgerätezuordnungen 23
11. Hilfe 27
11.1 Fehler auf der Schaltleiste 27
11.2 Fehler auf dem Raumthermostat (TA) oder dem programmierbaren Raumthermostat (TAP) 27
11.3 Notbetrieb 27
12. Technische Daten 28

Verwendung

1. Funk- und Bus-Raumthermostat (TA) 29
1.1 Produktbeschreibung 29
1.2 Verwendung 29
2. Programmierbarer Funk- und Bus-Raumthermostat (TAP) 30
3. Hilfe 30
4. Batteriewechsel des Funk-Raumthermostats 30
4.1 Funk-Raumthermostat (TA) 30
4.2 Programmierbarer Funk-Raumthermostat (TAP) 30

INSTALLATION

Sie sind im Besitz einer Schaltleiste Delta 8000 sowie von Peripheriekomponenten, die Ihr komplettes Steuerungssystem bilden.

1. Vorstellung des Systems

Delta 8000 ist ein Heiz-/Kühlmanagementsystem für hydraulische (Fußbodenheizungen oder Heizkörper) oder raumlufttechnische Installationen (Klimaanlage).
Dieses Steuerungssystem besteht aus mehreren Komponenten, die entweder drahtgebunden (Bus) oder Funk-basiert miteinander kommunizieren:

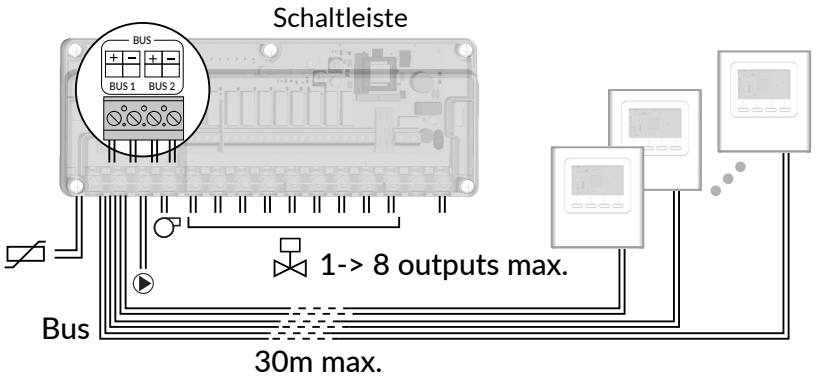
- die Schaltleiste (Delta 8000 BT), das Herz des Steuerungssystems der Heizung/Kühlung, das nativ über Kabel betrieben wird (Bus).
- der Raumthermostat Delta 8000: vereinfachte Schnittstelle für die Steuerung der Betriebsart und des Sollwerts. Er ist in 2 Versionen verfügbar: drahtgebunden (Delta 8000 TA Bus) oder Funk-basiert(*) (Delta 8000 TA RF).
- das programmierbare Raumthermostat Delta 8000: Schnittstelle für die Programmierung und Steuerung der Betriebsart und des Sollwerts. Er ist in 2 Versionen verfügbar: drahtgebunden (Delta 8000 TAP Bus) oder Funk-basiert(*) (Delta 8000 TAP RF).
- Funkumfeld-Programmiergerät(*) (Delta 8000 Master) : sorgt für die Wochenprogrammierung und die Zentralisierung verschiedener Zonen.

(*) : erfordert das Funk-/Bus-Gateway Delta 8000 RF, das es ermöglicht, die Kompatibilität mit Öffnungsmeldern, dem Außentemperaturfühler oder auch mit der Smart-Home-Box oder dem bioklimatischen Managementsystem zu erweitern.

2. Anwendungsbeispiele

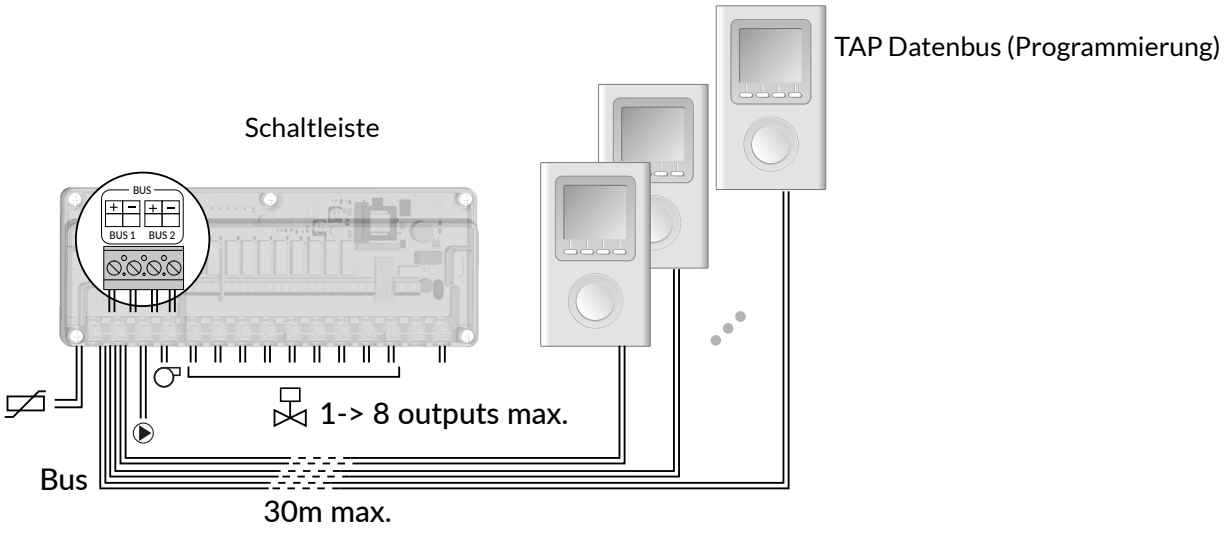
Drahtgebunden (Datenbus): Beispiele 1 und 2
Funk: Beispiel 3
Hybrid (Funk/Datenbus): Beispiel 4

Beispiel 1: drahtgebundene Regulierung der einzelnen Räume ohne zentrale Programmierung

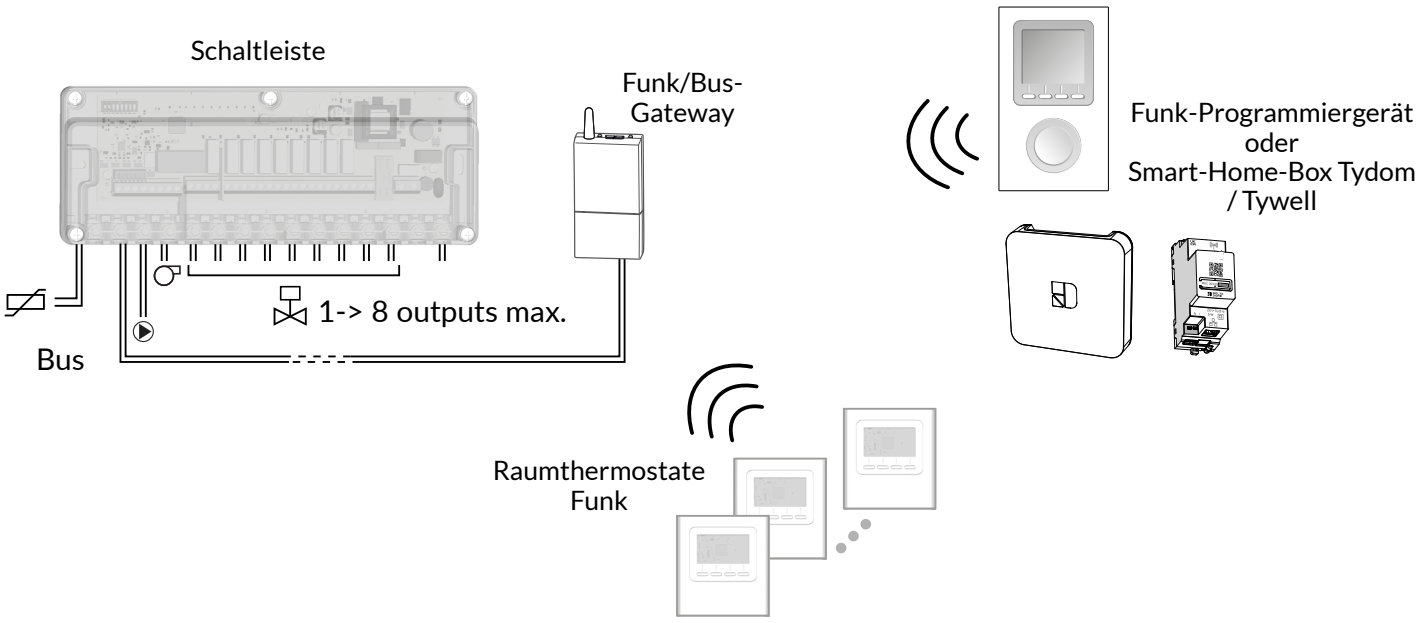


Bei Installationen ohne zentralisierte Programmierung muss einer der Temperaturregler obligatorisch im „Master"-Modus zugeordnet werden (siehe Bedienungsanleitung des Thermostats).

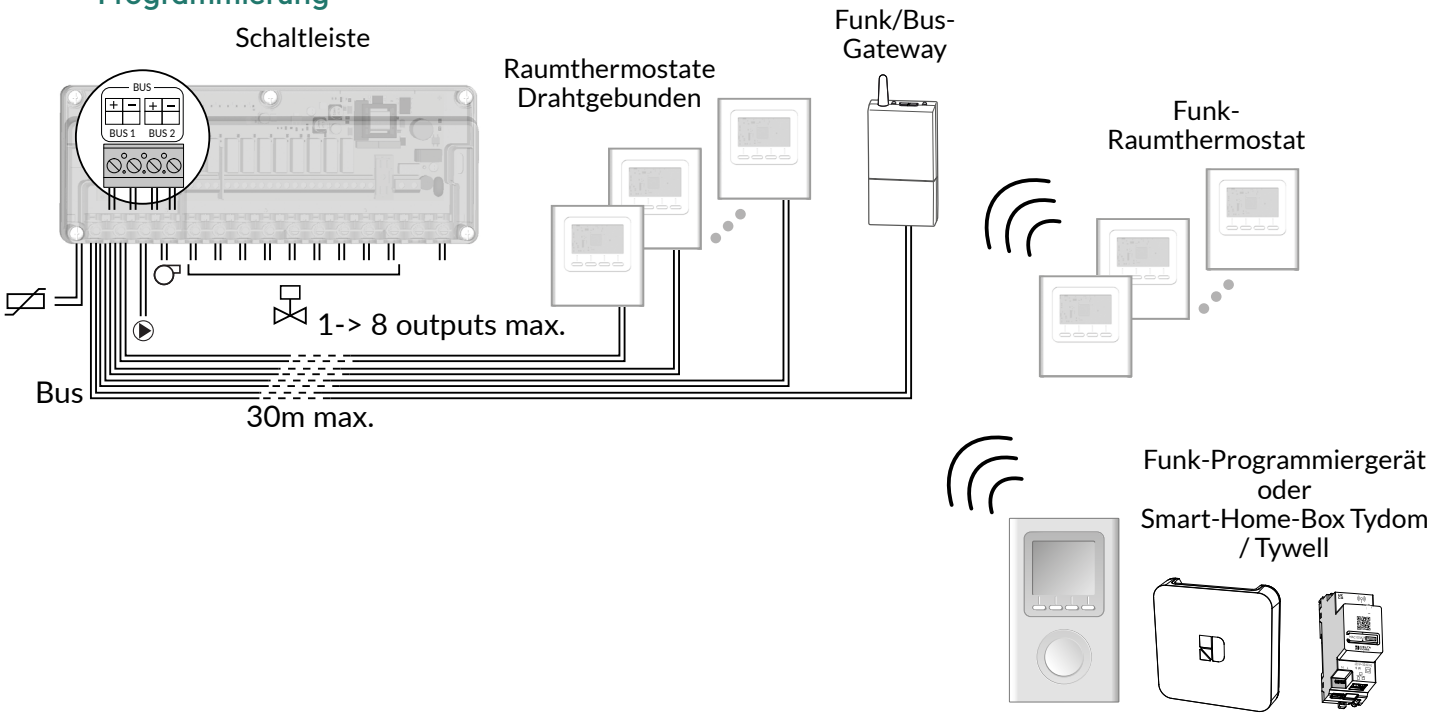
Beispiel 2: drahtgebundene Regulierung der einzelnen Räume mit Programmierung



Beispiel 3: Funk-basierte Regulierung der einzelnen Räume mit zentraler Programmierung

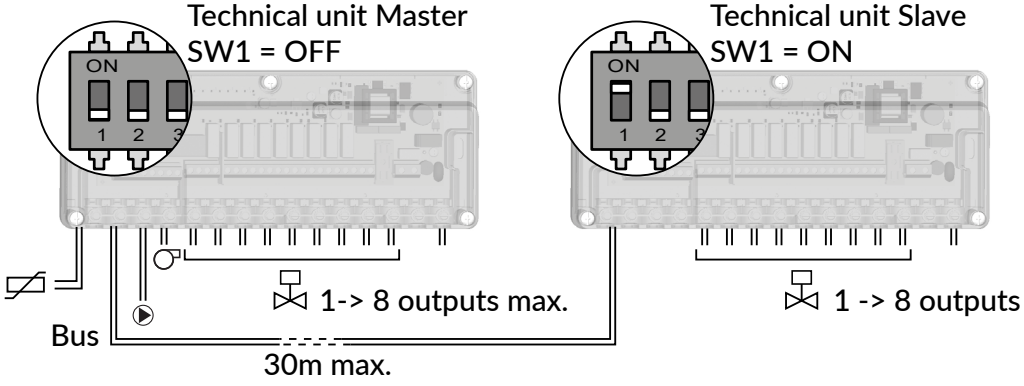


Beispiel 4: hybride Regulierung (Datenbus und Funk) der einzelnen Räume mit zentraler Programmierung



Verlängerung

Eine Schaltleiste kann bis zu 8 Zonen mit angeschlossenen 2-Draht-Aktoren (elektrothermischer Kopf) oder bis zu 4 Zonen mit angeschlossenen 3-Draht-Aktoren (motorisierter Kopf) verwalten. Es besteht die Möglichkeit, eine (als Slave konfigurierte) Schaltleiste hinzuzufügen, um die Kapazitäten zu verdoppeln.



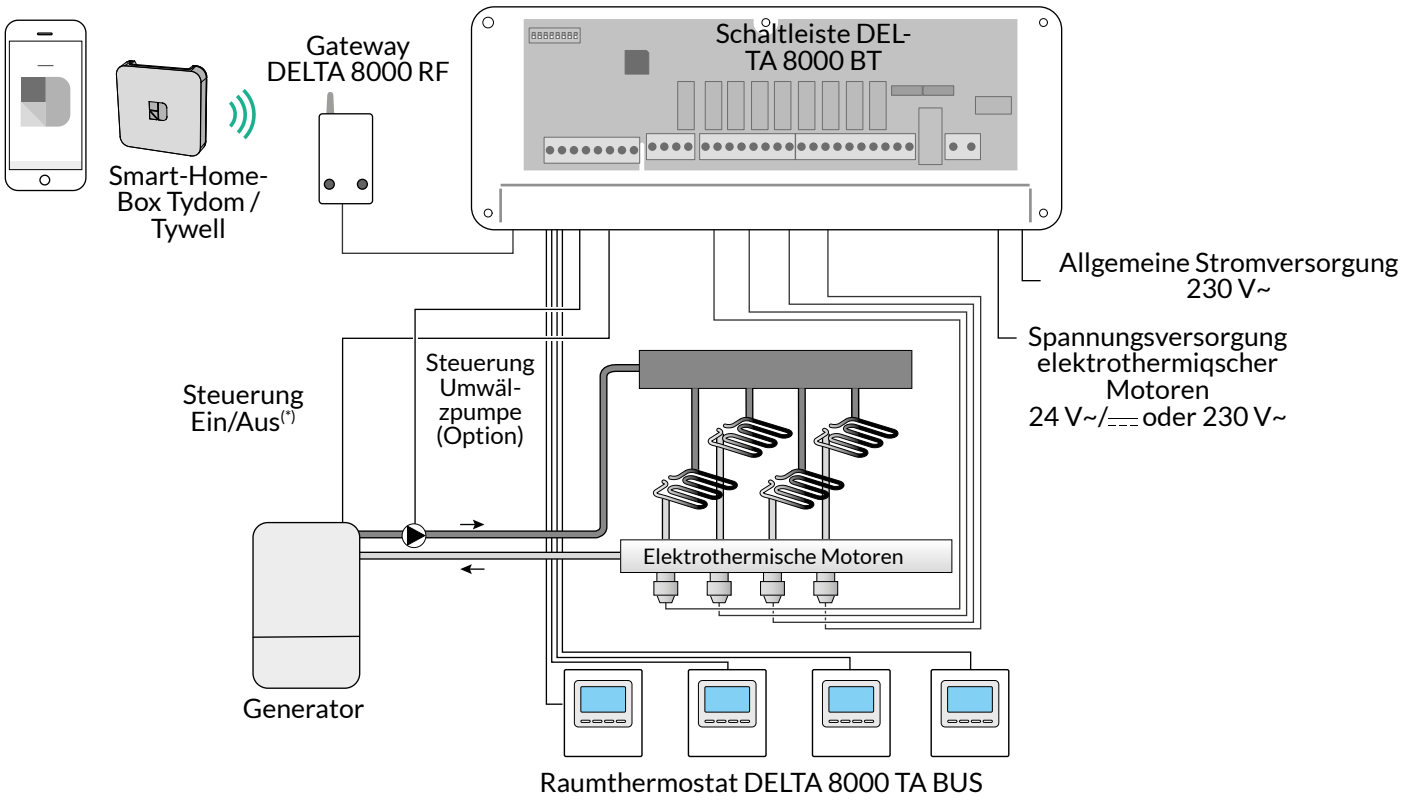
Dip-Schalter SW1: Master-/ Slave-Konfiguration (siehe § Konfiguration der Schaltleiste)

3. Installationsabbildungen

Delta 8000 richtet sich an 2 Installationstypen: Warmwasserinstallationen (Fußbodenheizung und/oder Heizkörper) oder raumlufttechnische Installationen (Klimaanlage).
Die Konfiguration muss dem jeweiligen Installationstyp angepasst werden.

3.1 Beispielabbildung einer Warmwasserinstallation

4 Zonen über BUS-Thermostate, die über eine Box mit dem Gateway Delta 8000 RF vernetzt sind



(*) Der Befehl Ein/Aus ist kein Ersatz für den Kurzschlussschutz des Generators.
Im Falle dessen, dass alle Räume ausnahmslos über den Delta 8000 gesteuert werden, wird empfohlen, einen Bypass vorzusehen.

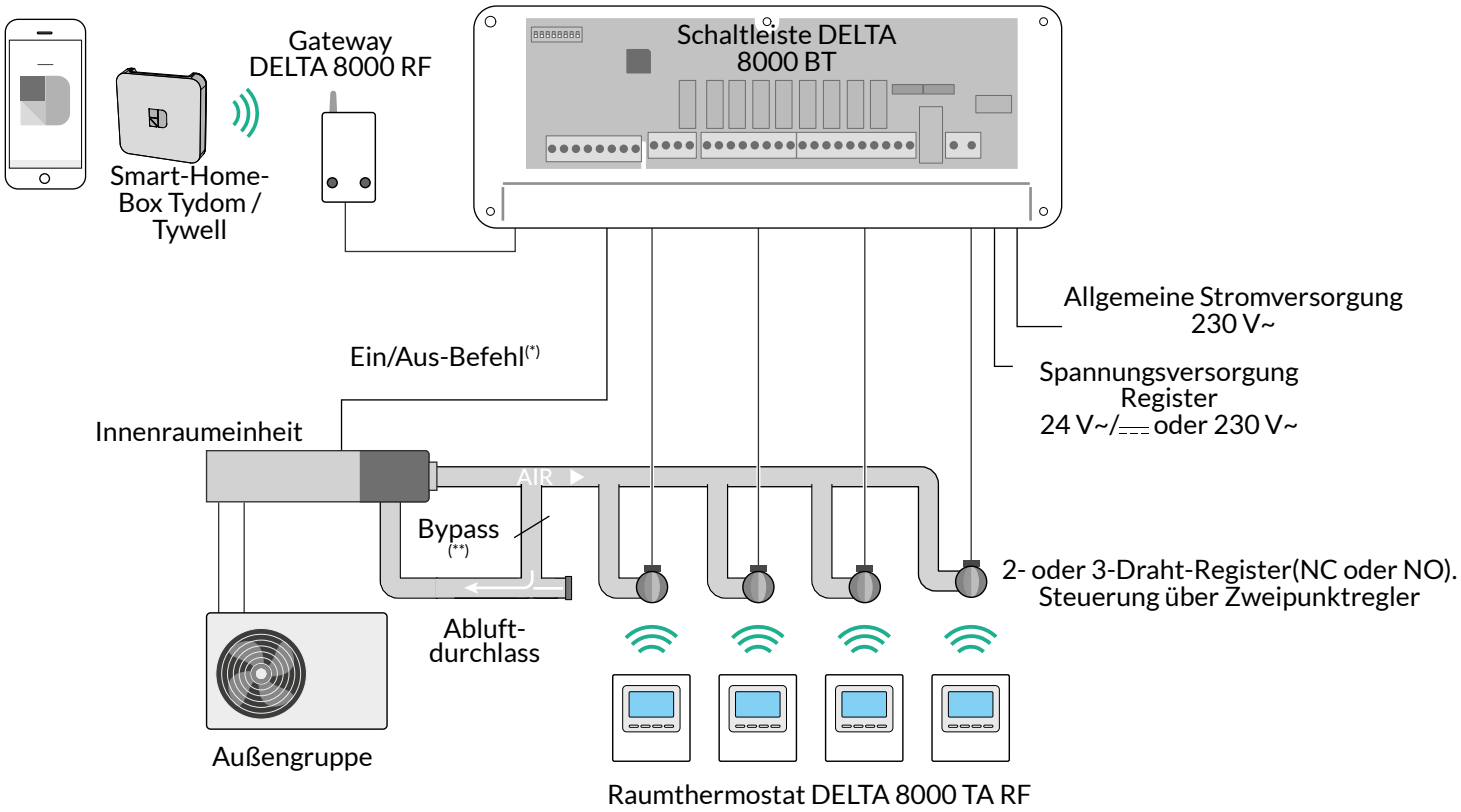
Das System Delta 8000 bietet optional eine Überwachungsfunktion der Temperatur des Wasserkreislaufes (Warm- und Kaltwasser).
Diese Funktion soll das System vor der eventuellen Überhitzung des Wasserkreislaufes (Schutz des Bodens und der Leitungen) oder vor abnormal niedrigen Temperaturen schützen, die im Allgemeinen zur Bildung von Kondenswasser auf dem Fußboden führen.
Der Endnutzer wird sofort informiert und erhält auf seinem Raumthermostat eine entsprechende Fehlermeldung.
Wichtig: Diese Funktion kann und darf nicht die Installation einer Sicherheitsvorrichtung (Thermoschalter an der Umwälzpumpe oder Kondensationsfühler) ersetzen, die die Wassertemperatur des Systems überwacht und gegebenenfalls die Wasserzirkulation unterbricht.

Erkennungsprinzip von zu warmem oder zu kaltem Wasser

Je nach angegebenem Temperaturgrenzwert (Konfiguration bei der Installation), misst das System die Wassertemperatur und vergleicht diese mit dem festgelegtem Grenzwert.
Liegt die Wassertemperatur nach 30-minütigem Betrieb der Umwälzpumpe über dem Grenzwert (Wasser zu warm) oder unter dem Grenzwert (Wasser zu kalt), wird dies über eine Fehlermeldung am Temperaturregler gemeldet.
Bei Fehlern, wird die Umwälzpumpe umgehend ausgeschaltet.
Die Anlage schaltet sich über den Thermostat aus.
Der Benutzer muss sich an seinen Installateur wenden, um eine Diagnose durchführen oder die Wärmepumpe bzw. den Heizkessel überprüfen zu lassen, um die anfängliche Soll-Warmwassertemperatur zu senken bzw. die Soll-Kaltwassertemperatur seiner Anlage zu erhöhen.
Anschließend kann die Anlage von Hand über einen als Master konfigurierten Thermostat oder ein Programmiergerät wieder eingeschaltet werden. Die Wasserüberwachung des Wasserkreislaufs wird somit ebenfalls erneut aktiviert.

3.2 Beispielabbildungen einer raumlufttechnischen Installation

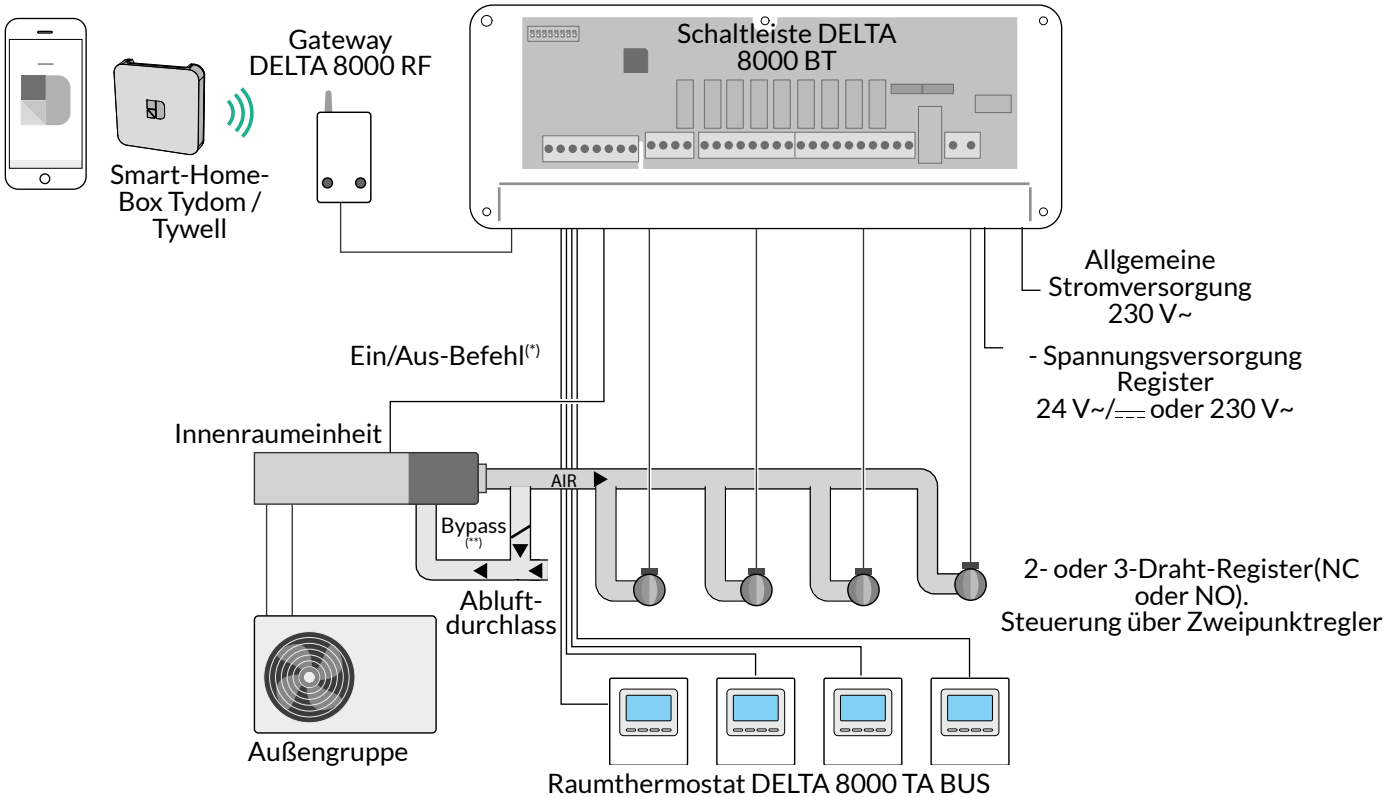
• 4 Zonen über Funk-Thermostate, die über eine Box mit dem Gateway Delta 8000 RF vernetzt sind



(*) Der Befehl Ein/Aus ist kein Ersatz für den Kurzschlussschutz des Generators.

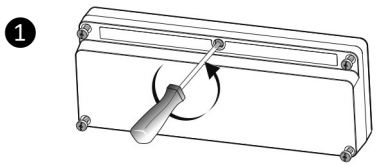
(++) Da Delta 8000 nicht den Luftdurchsatz steuert, ist es nötig, einen Bypass einzurichten, um einen konstanten Druck im Klimaanlagensystem zu gewährleisten.

• 4 Zonen über Bus-Thermostate, die über eine Box mit dem Gateway Delta 8000 RF vernetzt sind

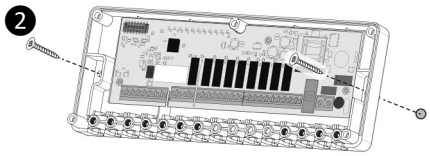


4. Befestigung und Anschluss

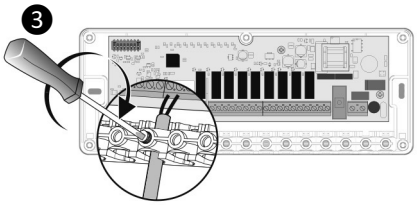
4.1 Befestigung und Anschluss der Schaltleiste



❶ Entfernen Sie die Abdeckung und trennen Sie die Stromzufuhr.



❷ Befestigen Sie das Gehäuse mit den für den Untergrund geeigneten Schrauben/ Dübeln (nicht im Lieferumfang enthalten).

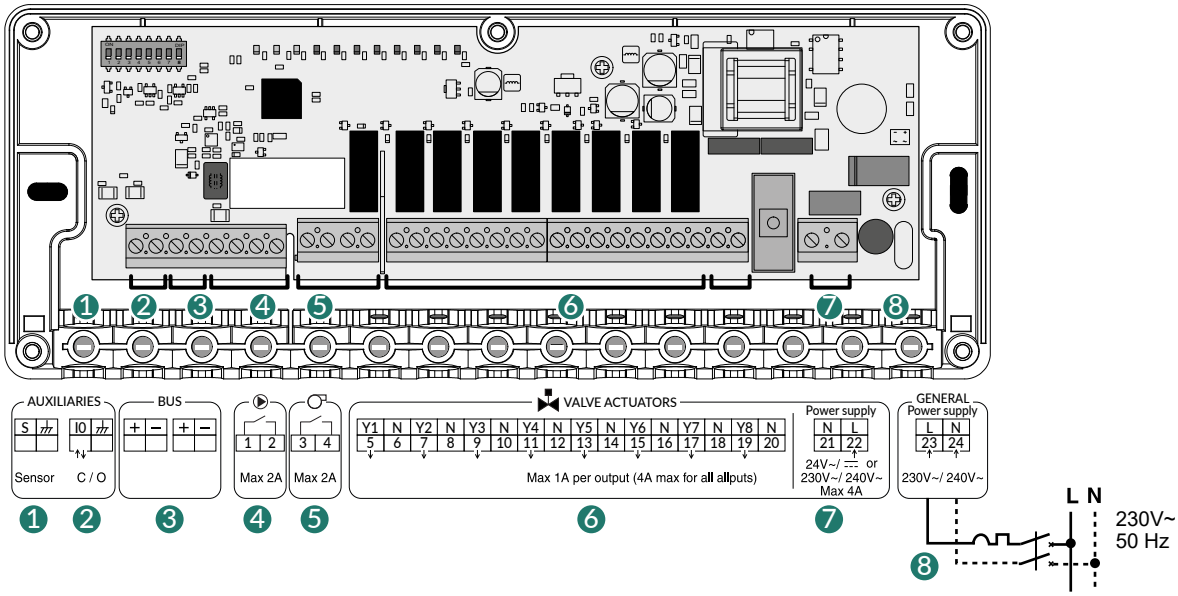


❸ Schließen Sie die Elemente an (siehe Absatz „Anschluss“).
Verklemmen Sie die Kabel mit den mitgelieferten Nylonschrauben. Dabei bitte darauf achten, nicht direkt auf die Drähte, sondern an der Ummantelung zu schrauben!.



❹ Entfernen Sie die eindrückbaren Platten, um die entsprechenden Kabel hindurchführen zu können, und schließen Sie das Gehäuse.

❺ Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein.



	Hydraulik	Lufttechnik
❶ (Option)	Eingang Wasserüberwachung	Nicht verwendet
❷ (Option)	Eingang oder Ausgang vom Typ Changeover (konfigurierbar)	
❸	Bus-Vorläufe	
❹ (Option)	Ein/Aus-Ausgang für Umwälzpumpe	Nicht verwendet
❺ (Option)	Ein/Aus-Ausgang für Generator	
❻	Ausgänge zur Steuerung der Ventile	Ausgänge zur Steuerung der Register
❼	Allgemeine Stromversorgung der Ventile	Allgemeine Stromversorgung der Register
❽	Allgemeine Spannungsversorgung 230 V~ : - entweder über einen Sicherungsautomat im Schaltschrank (Kabel H05VV-F) - oder über ein Netzkabel 2x0,75 mm² H05VVH2-F mit 2-poligem Euro-Stecker	

❶ Eingang Wasserüberwachung (Option) pro CTN-Sonde oder Taupunktfühler (je nach Konfiguration SW8)

2 Wenn Ihr System die Umschaltung steuert (Steuerung des Warm-/Kalt-Modus), dann schließen Sie die Umschaltung am Ein- oder Ausgang (gemäß Konfiguration SW6) an:

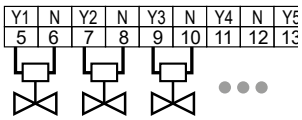
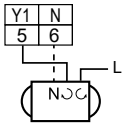
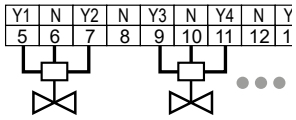
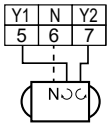
SW6	OFF	Eingang Umschaltung. Von Wärmepumpe -> Schaltleiste
	ON	Ausgang Umschaltung. Von Schaltleiste -> Wärmepumpe

- Im Falle der Konfigurierung als „Eingang“: Delta 8000 schaltet automatisch vom Warm- auf den Kalt-Modus und umgekehrt je nach den von der Wärmepumpe übermittelten Informationen (Ausgang je nach Modell der Wärmepumpe verfügbar)
- Im Falle der Konfigurierung als „Ausgang“: die Schaltleiste Delta 8000 übermittelt die Informationen des aktuellen Modus (warm/ kalt) an die Wärmepumpe (Eingang je nach Modell der Wärmepumpe verfügbar).
  Im Falle des Ausgangs vom Typ Umschaltung: Leerlaufspannung < 28 VDC, Stromstärke < 50 mA, bitte wenden Sie sich an unseren technischen Dienst.

3 Busanschluss: Verwenden Sie das für die RF-Schnittstelle mitgelieferte Kabel (2 x 0,75 mm², Länge: 1 m) oder ein 2 x 0,75mm²-Kabel mit einer maximalen Länge von 30 m.
- maximal 4 Drähte pro Klemmleiste,
- Beachten Sie die Polarität + und -,
- Die Raumtemperaturterminals können beliebig an einer der 2 Bus-Klemmleisten angeschlossen werden.

4 5 Ausgänge Ein/Aus Umwälzpumpe und Generator, potentialfreier Kontakt 2 A Max, 230 V~.

6 Ausgänge Ventile/Register max. 1 A, 230 V~.

Ventile	Register
2-Draht-Aktor	
	
Y1 (5) : Befehl Öffnung N (6) : neutral (oder Nullleiter).	Nullleiter (6), geschaltete Phase (5) + permanente Phase
3-Draht-Aktoren (SW3 ON)	
	
Y1 (5) : Befehl Öffnung N (6) : Neutral (oder Nullleiter) Y2 (7) : Befehl Schließung N (8) : nicht verwendet …	Nullleiter (6), geschaltete Phasen der Öffnung/Schließung (5 und 7)

Ein einzelner Thermostat kann mehrere Ausgänge gleichzeitig steuern (Einstellung CF20 des Thermostats),

SW4	Steuerungsrichtung der Ventile/Register	OFF	Normalerweise geschlossen
		ON	Normalerweise geöffnet

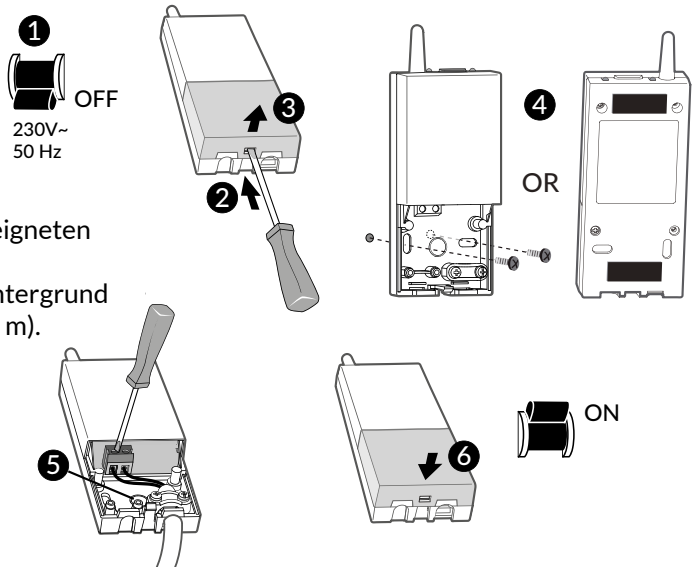
7 Spannungsversorgung Ventile oder Register 24 VAC/DC oder 230 V~ / 240 V~, max. 4 A.

8 Allgemeine Spannungsversorgung 230 V~ / 240 V~.

4.2 Befestigung und Anschluss der Schnittstelle Delta 8000 RF

❶ Trennen Sie die Spannungsversorgung der Schaltleiste.

❷ ❸ Öffnen Sie den Deckel des Gehäuses, indem Sie den Zapfen mit einem Schraubenzieher eindrücken Zapfen mit einem.



❹ Fixieren Sie den Sockel, indem Sie die für den Untergrund geeigneten Schrauben verwenden.
Achtung: nicht auf oder in der Nähe von einem metallischen Untergrund positionieren (Mindestabstand: 20 cm, empfohlene Höhe: 1,50 m).

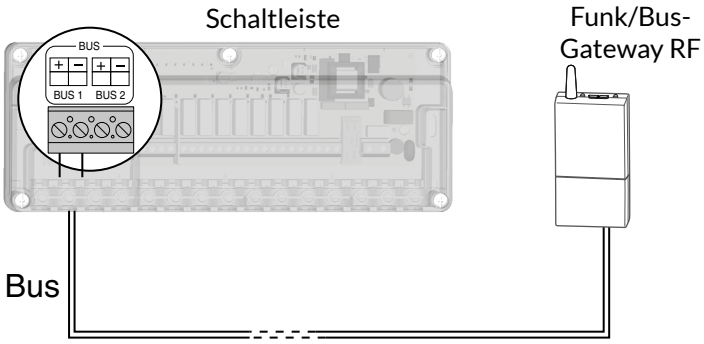
❺ Schließen Sie den Bus an die auf der Halterung angelegte Klemmleiste an. Verwenden Sie das mitgelieferte Kabel mit dem gateway (2 x 0,75 mm², Länge: 1 m) oder ein 2 x 0,75mm²-Kabel mit einer maximalen Länge von 30 m.

❻ Schließen Sie das Gehäuse wieder und schalten Sie die Anlage wieder ein.

Anschluss des Datenbus

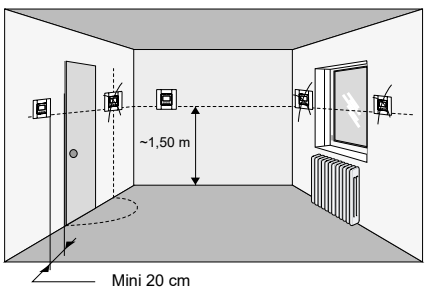
Verwenden Sie das für die RF-Schnittstelle mitgelieferte Kabel (2 x 0,75mm², Länge: 1 m) oder ein 2 x 0,75mm²-Kabel mit einer maximalen Länge von 30 m.
- maximal 4 Drähte pro Klemmleiste.
- Auf die Polung (+/-) achten.
- Die Schnittstelle kann beliebig an einer der 2 Klemmleisten vom Datenbus angeschlossen werden.

Bei der Spannungszuschaltung wir das Gateway Delta 8000 RF automatisch vom DELTA 8000 BT erkannt.



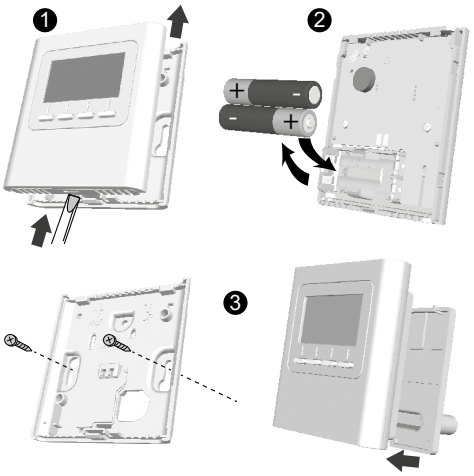
4.3 Befestigung und Anschluss der Thermostate

Da der Raumthermostat in das Gehäuse integriert ist, muss die dazugehörige Unterputzdose wie folgt eingebaut werden:
- An einer Wand in zugänglicher Höhe (1,50 m).
- Vor Hitze (Kamin, Sonnenlicht) und Durchzug (Fenster, Tür) geschützt.



WICHTIG: den Raumtemperaturregler nicht an einer Wand mit Außenkontakt oder in einem unbeheizten Raum (z. B. Garage, ...) installieren. Die Unterputzdose muss an der Durchführung der Kabelhülle unbedingt (mit Dichtungsmasse) abgedichtet werden, damit die Fühlermessung nicht durch Luftzug verfälscht wird.

4.3.1 Befestigung des Funk-Thermostats DELTA 8000 TA



❶ Trennen Sie das Gehäuse von seinem Sockel, indem Sie den Zapfen mit einem Schraubenzieher eindrücken.

❷ Wenn Sie die Batterien zum ersten Mal verwenden oder austauschen, legen Sie sie richtig gepolt ein.

❸ **Wandbefestigung:** Befestigen Sie die Halterung mit den für den Untergrund geeigneten Schrauben und bringen Sie das Gehäuse anschließend wieder auf seiner Halterung an.

Aufstellung auf einem Möbelstück: Bringen Sie die Halterung wieder auf dem Gehäuse an und stellen Siedas Ganze dann auf den gewünschten Untergrund.

4.3.2 Befestigung und Anschluss der Thermostat-Datenbus Delta 8000 TA

❶ Trennen Sie die Spannungsversorgung der Schaltleiste.

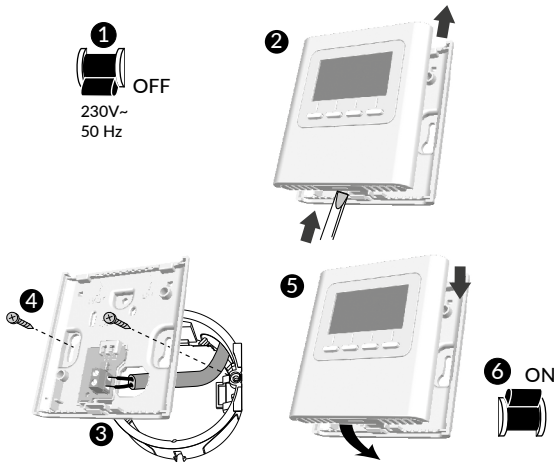
❷ Trennen Sie das Gehäuse von seinem Sockel, indem Sie den Zapfen mit einem Schraubenzieher eindrücken.

❸ Schließen Sie den Bus an die auf der Halterung angelegte Klemmleiste an, keine Polarität zu beachten (2 x 0,75 mm²-Kabel mit einer maximalen Länge von 30 m).

❹ Befestigen Sie den Sockel auf der Unterputzdose.

❺ Bringen Sie den Thermostat wieder auf seiner Halterung an.

❻ Schalten Sie die Installation wieder ein.



4.3.3 Befestigung des Funk-Thermostats Delta 8000 TAP und/oder des Programmiergeräts Delta 8000 Master

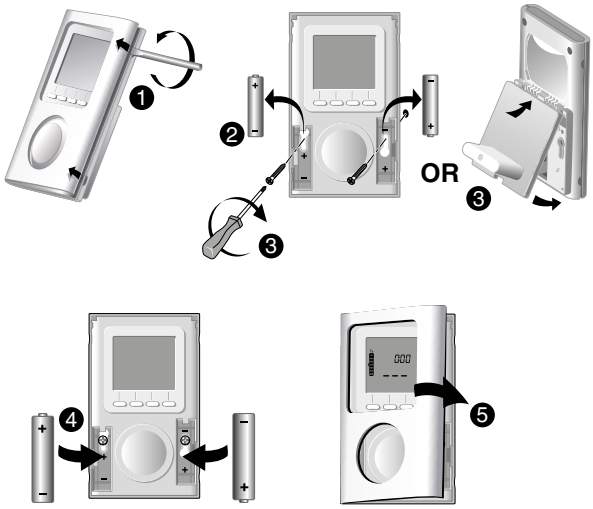
❶ Nehmen Sie dir Vorderseite ab, indem Sie den Zapfen mit einem Schraubenzieher eindrücken.

❷ Entfernen Sie die Batterien.

❸ Befestigen Sie das Gehäuse mit den geeigneten Schrauben auf seiner Halterung oder befestigen Sie den Raumthermostat auf seinem Sockel.

❹ Setzen Sie die Batterien wieder ein.

❺ Bringen Sie die Vorderseite des Thermostats wieder an.



4.3.4 Befestigung und Anschluss des Bus-Thermostats Delta 8000 TAP

❶ Trennen Sie die Spannungsversorgung der Schaltleiste.

❷ Nehmen Sie dir Vorderseite ab, indem Sie den Zapfen mit einem Schraubenzieher eindrücken.

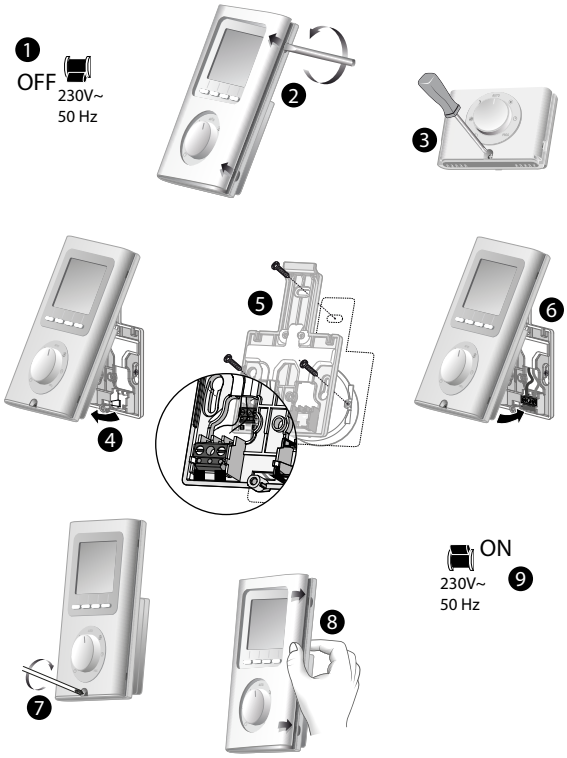
❸ Drehen Sie die Sperrschrauben aus (unverlierbare Schraube).

❹ Trennen Sie das Gehäuse von seiner Halterung.

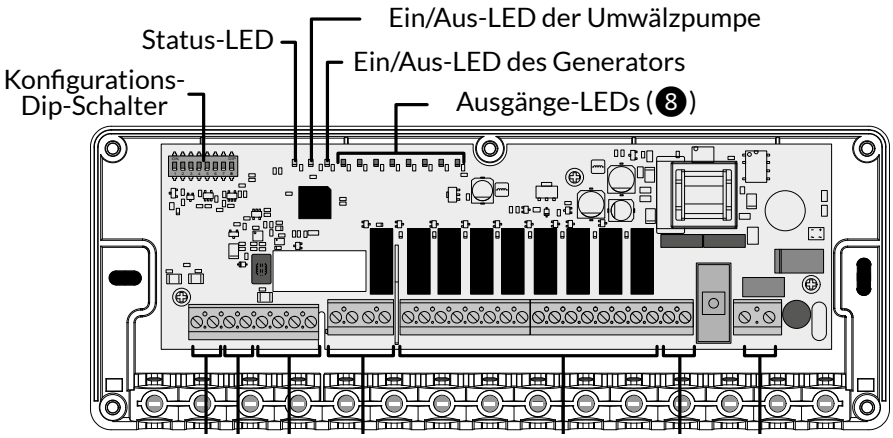
❺ Schließen Sie den Bus der Schaltleiste an die Klemmleiste des Sockels an (keine Polarität zu beachten) und befestigen Sie den Sockel auf der Unterputzdose (Achsabstand 60 mm).
Hinweis: Der Sockel muss zwingend mit 3 Schrauben befestigt werden.

❻ ❼ ❽ Bringen Sie den Thermostat wieder auf seiner Halterung an.

❾ Schalten Sie die Installation wieder ein.



5. Beschreibung der Kontrollleuchten der Schaltleiste



	Status-LED (grün)	Ein/Aus-LEDs der Umwälzpumpe und des Generators (rot)	LEDs der Ausgänge (rot)
Ein	Normalbetrieb	Relais geschlossen Ausgang aktiviert	Ein
Aus	Zwangsmodus (z. B.: erstes Aufwärmen)	Relais offen Ausgang deaktiviert	Aus
Langsames Blinken	Zuordnungsmodus	-	-
Schnelles Blinken	Aktiver Fehler	-	Aktiver Fehler

6. Zuordnung von Peripherieprodukten an die Schaltleiste Delta 8000

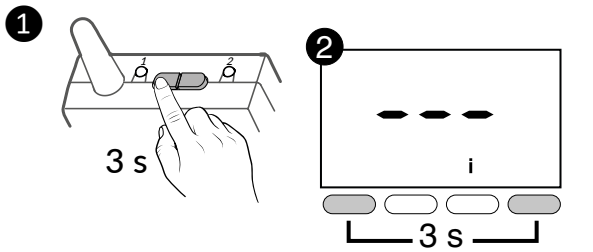
6.1 Zuordnung des Gateways Delta 8000 RF

Bei der Spannungszuschaltung wir das Gateway Delta 8000 RF automatisch vom DELTA 8000 BT erkannt.

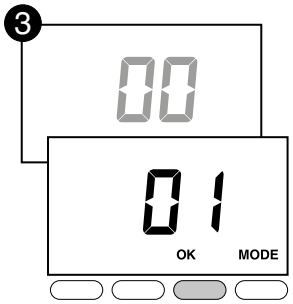
6.2 Zuordnung eines Funk-Raumthermostats Delta 8000

❶ **Drücken Sie auf dem** Gateway 3 Sekunden lang auf die linke Taste, bis die 1. LED blinkt. Lassen Sie die Taste dann wieder los.

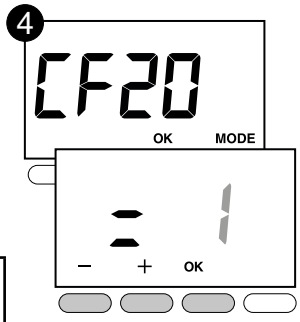
❷ **Drücken Sie auf** dem Thermostat, 3 Sekunden lang auf die 1. und 4. Taste, und lassen Sie diese dann wieder los.



❸ Auf dem Display blinkt die Anzahl der gefundenen Produkte. Sobald dies nicht mehr blinkt, bestätigen Sie mit OK. Die 1. LED des Gateways hört auf zu blinken.

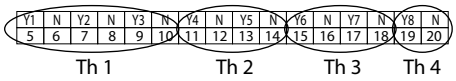


❹ Auf dem Display erscheint **CF20**.
Drücken Sie auf OK und anschließend auf + und -, um den oder die Ausgänge zu wählen, denen der Raumthermostat zugeordnet werden soll.
Bestätigen Sie mit OK.



CF20	Ausgangsnummer	1 bis 16, je nach Installation

(1) **Beispiel:**



	Ausgangsnummer	Gesteuerte Ausgänge
Thermostat 1 (Wohnzimmer)	1	Y1, Y2, Y3
Thermostat 2 (Wohnzimmer)	4	Y4, Y5
Thermostat 3 (Büro)	6	Y6, Y7
Thermostat 4 (Schlafzimmer)	8	Y8

❺ Auf dem Display erscheint **CF21**.
Drücken Sie auf OK, um auf den nächsten Schritt überzugehen.

CF21	Sendertyp	0	Fußboden
		1	Heizkörper
		2	Decke oder Kanalklimagerät

❻ Auf dem Display erscheint **CF05**. Wählen Sie 0 und bestätigen mit OK.

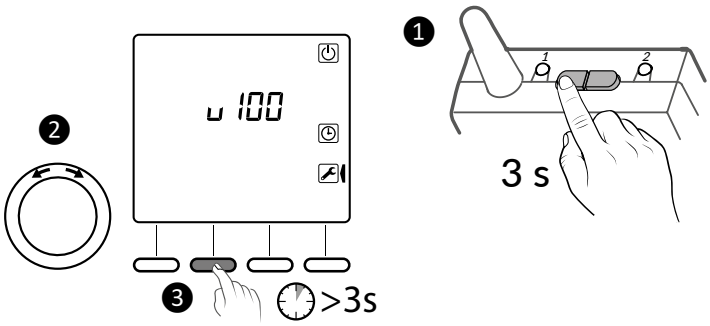
CF05 (2)	Thermostattyp	0	Zonenthermostat (Standardeinstellung)
		1	Master-Thermostat

(2) CF05: Der Master-Thermostat ermöglicht das zentrale Steuern der Befehle ON/OFF und HEAT/COOL (mindestens ein Master-Thermostat ist für eine Anlage ohne Programmiergerät oder ohne Tydom-App nötig).

	Temperatur-verwaltung	Steuerung Ein/Aus	Steuerung HEIZEN/KÜHLEN
Master-Thermostat	Für die gesteuerte Zone	Für alle Zonen	Für alle Zonen
Zonenthermostat	Für die gesteuerte Zone	Für die gesteuerte Zone	-

Beginnen Sie die Vorgänge ❶ bis ❻ für jeden zuzuordnenden Thermostat (DELTA 8000 TA RF) von Neuem.

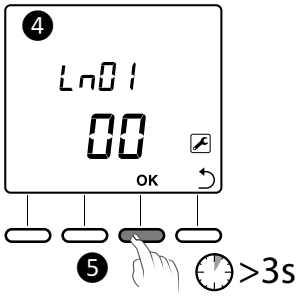
6.3 Zuordnung eines programmierbaren Funk-Raumthermostats Delta 8000



❶ **Auf dem Gateway:** Drücken Sie 3 Sekunden lang auf die linke Taste, bis die 1. LED blinkt, und lassen Sie die Taste dann wieder los.

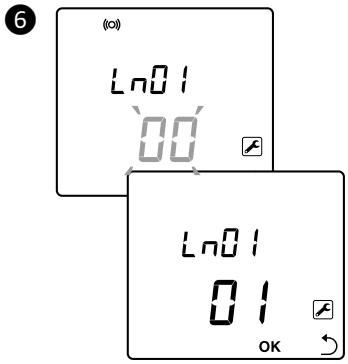
❷ **Auf dem Thermostat:** Drehen Sie das Einstellrad auf 🔧.

❸ Drücken Sie 3 Sekunden lang auf die 2. Taste von links und lassen Sie sie dann wieder los.



❹ Auf dem Display erscheint **Ln01.**
Drücken Sie auf OK, um die Anzahl der zugeordneten Produkte anzuzeigen.

❺ Drücken Sie 3 Sekunden auf OK, um nach zuzuordnenden Produkten zu suchen.



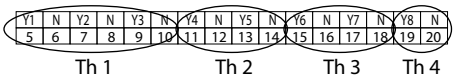
❻ Auf dem Display blinkt die Anzahl der gefundenen Produkte.
Sobald dies nicht mehr blinkt, bestätigen Sie mit OK. Die LED 1 am Funk-Gateway blinkt nicht mehr.



❼ Auf dem Display erscheint **CF20.** Drücken Sie auf OK, um auf die Einstellungen zuzugreifen und anschließend auf + bzw. -, um den oder die Ausgänge zu wählen, denen der Raumthermostat zugeordnet werden soll.
Bestätigen Sie mit OK.

CF20	Ausgangsnummer	1 bis 16, je nach Installation

(1) **Beispiel:**



	Ausgangsnummer	Gesteuerte Ausgänge
Thermostat 1 (Wohnzimmer)	1	Y1, Y2, Y3
Thermostat 2 (Wohnzimmer)	4	Y4, Y5
Thermostat 3 (Büro)	6	Y6, Y7
Thermostat 4 (Schlafzimmer)	8	Y8

❽ Auf dem Display erscheint **CF21.**
Drücken Sie auf OK, um auf die Einstellungen zuzugreifen und anschließend auf + bzw. -, um den Sendertyp zu wählen. Bestätigen Sie mit OK.

CF21	Sendertyp	0	Fußboden
		1	Heizkörper

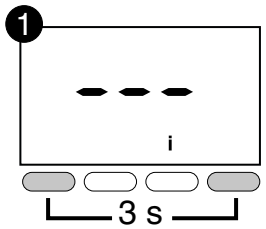
❾ Auf dem Display erscheint **CF22.**
Drücken Sie auf OK, um auf die Einstellungen zuzugreifen und anschließend auf + bzw. -, um den Grenzwert zu wählen (Beispiel: überdimensionierter Heizkörper in einem Raum.
Bestätigen Sie mit OK.

CF22	Begrenzung des Heizwertprozentsatzes	Von 10 bis 100 % in 10er Schritten (100 % = Keine Begrenzung, Standardeinstellung).

Beginnen Sie die Vorgänge ❶ à ❾ für jeden zuzuordnenden Thermostat (DELTA 8000 TAP RF) von Neuem.

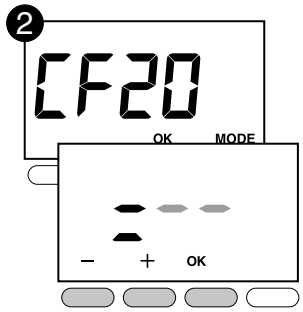
Drücken Sie auf ⮌ oder drehen Sie das Einstellrad, um den aktuellen Modus zu verlassen.

6.4 Zuordnung eines Bus-Raumthermostats Delta 8000



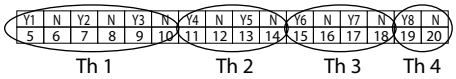
❶ Drücken Sie 3 Sekunden lang auf die 1. und 4. Taste und lassen Sie sie dann wieder los.

❷ Auf dem Display erscheint **CF20**.
Drücken Sie auf OK und anschließend auf + und -, um den oder die Ausgänge zu wählen, denen der Raumthermostat zugeordnet werden soll.
Bestätigen Sie mit OK.



CF20	Ausgangsnummer	1 bis 16, je nach Installation

(1) **Beispiel:**



	Ausgangsnummer	Gesteuerte Ausgänge
Thermostat 1 (Wohnzimmer)	1	Y1, Y2, Y3
Thermostat 2 (Wohnzimmer)	4	Y4, Y5
Thermostat 3 (Büro)	6	Y6, Y7
Thermostat 4 (Schlafzimmer)	8	Y8

❸ Auf dem Display erscheint **CF21**.
Wählen Sie den Sendertypen und bestätigen Sie mit OK.

CF21	Sendertyp	0	Fußboden
		1	Heizkörper
		2	Decke oder Kanalklimagerät

❹ Auf dem Display erscheint **CF05**.
Wählen Sie den Thermostattyp und bestätigen Sie mit OK.

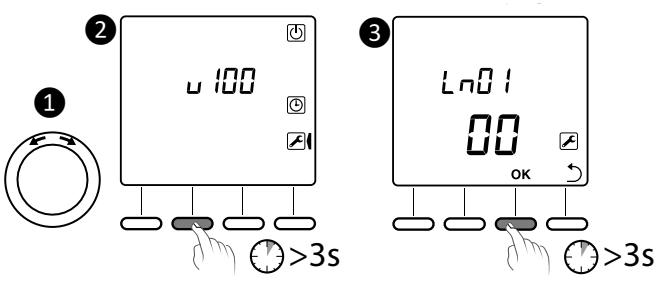
CF05 (2)	Thermostattyp	0	Zonenthermostat (Standardeinstellung)
		1	Master-Thermostat

(2) CF05 : Der Master-Thermostat ermöglicht das zentrale Steuern der Befehle ON/OFF und HEAT/COOL (mindestens ein Master-Thermostat ist für eine Anlage ohne Programmiergerät oder ohne TYDOM nötig).

	Temperatur-verwaltung	Steuerung Ein/Aus	Steuerung HEIZEN/KÜHLEN
Master-Thermostat	Für die gesteuerte Zone	Für alle Zonen	Für alle Zonen
Zonenthermostat	Für die gesteuerte Zone	Für die gesteuerte Zone	-

Beginnen Sie die Vorgänge ❶ bis ❹ für jeden zuzuordnenden Thermostat (DELTA 8000 TA Datenbus) von Neuem.

6.5 Zuordnung eines TAP Datenbus Delta 8000

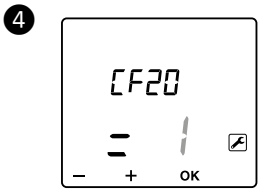


❶ Drehen Sie den Drehknopf auf .

❷ Drücken Sie 3 Sekunden lang die 2. Taste von links.
Lassen Sie die Taste wieder los.

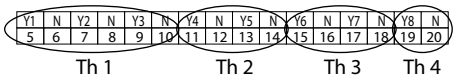
❸ Auf dem Display erscheint Ln01.
Drücken Sie auf OK, um in den Zuordnungsmodus umzuschalten.

❹ Auf dem Display erscheint CF20.
Drücken Sie auf OK, um auf die Einstellungen zuzugreifen und anschließend auf + bzw. -, um den oder die Ausgänge zu wählen, denen der Raumthermostat zugeordnet werden soll.
Bestätigen Sie mit OK.



CF20	Ausgangsnummer	1 bis 16, je nach Installation

(1) **Beispiel:**



	Ausgangsnummer	Gesteuerte Ausgänge
Thermostat 1 (Wohnzimmer)	1	Y1, Y2, Y3
Thermostat 2 (Wohnzimmer)	4	Y4, Y5
Thermostat 3 (Büro)	6	Y6, Y7
Thermostat 4 (Schlafzimmer)	8	Y8

❺ Auf dem Display erscheint **CF20.**
Drücken Sie auf OK, um auf die Einstellungen zuzugreifen und anschließend auf + bzw. -, um den Sendertyp zu wählen.
Bestätigen Sie mit OK.

CF21	Sendertyp	0	Fußboden
		1	Heizkörper

❻ Auf dem Display erscheint **CF22.**
Drücken Sie auf OK, um auf die Einstellungen zuzugreifen, und anschließend auf + bzw. -, um den Grenzwert zu wählen.
Bestätigen sie mit OK.

CF22	Begrenzung des Heizwertprozentsatzes	Von 10 bis 100 % in 10er Schritten (100 % = Keine Begrenzung, Standardeinstellung).

Beginnen Sie die Vorgänge ❶ bis ❻ für jeden zuzuordnenden Thermostat (DELTA 8000 TAP Datenbus) von Neuem.

Drücken Sie auf ⮌ oder drehen Sie das Einstellrad, um den aktuellen Modus zu verlassen.

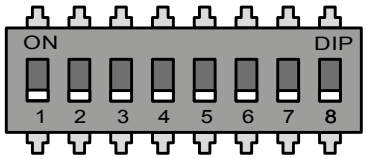
6.6 Zuordnung des Programmiergeräts Delta 8000 Master oder eines Fühlers (z. B.: Öffnungsmelder, Außenfühler)

Lesen Sie die Anleitung des Gateways Delta 8000 RF.

7. Konfiguration der Schaltleiste Delta 8000

7.1 Einstellung der Dip-Schalter der Schaltleiste

Alle Dip-Schalter stehen standardmäßig auf OFF.
Jede Stellungsänderung der Dip-Schalter muss spannungsfrei erfolgen, damit Sie berücksichtigt wird.

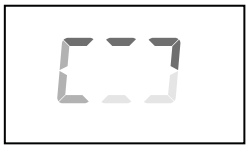


Empfohlene Konfiguration

				Hydraulik	Lufttechnik
SW1	Konfiguration der Schaltleiste	OFF	Master	ON oder OFF	
		ON	Slave (siehe § „Vorstellung des Systems“)		
SW2	Betriebsmodus	OFF	Heizbetrieb (Heizkessel oder nicht umschaltbare Wärmepumpe)	ON oder OFF	ON
		ON	Heizbetrieb/Kühlung (umschaltbare Wärmepumpe)		
SW3	Aktor-Typ des Ventils oder Registers	OFF	Thermischer 2-Punkte-Antrieb (max. 8 Ausgänge)	ON oder OFF	
		ON	Motorisierter 3-Punkte-Antrieb (max. 4 Ausgänge)		
SW4	Steuerungsrichtung der Ventile oder Register	OFF	Normalerweise geschlossen	ON oder OFF	
		ON	Normalerweise geöffnet		
SW5	Zwangsmodus (z. B.: erstes Aufwärmen)	OFF	Nein	Nach dem Test wieder auf OFF stellen	
		ON	Ja (aktivierte Ventile und Umwälzpumpe)		
SW6	Verbindungsrichtung der Umschaltung der Wärmepumpe	OFF	Wärmepumpe zu Schaltleiste (Eingang Umschaltung). Die Wärmepumpe überträgt ihren Betriebsmodus an die Schaltleiste.	ON: wenn Klemmleiste Nr. 2 nicht angeschlossen ist. ON oder OFF: wenn Klemmleiste Nr. 2 angeschlossen ist.	
		ON	Schaltleiste zu Wärmepumpe (Ausgang Umschaltung) Die Wärmepumpe überträgt ihren Betriebsmodus an die Schaltleiste.		
SW7	Konfiguration der Umschaltung der Wärmepumpe.	OFF	Kontakt geschlossen = Heizbetrieb Kontakt offen = Kühlbetrieb	OFF: wenn Klemmleiste Nr. 2 nicht angeschlossen ist. ON oder OFF: wenn Klemmleiste Nr. 2 angeschlossen ist.	
		ON	Kontakt geschlossen = Kühlbetrieb Kontakt offen = Heizbetrieb		
SW8	Messart „Wasserüberwachung“.	OFF	Kein Fühler vorhanden oder Taupunktmessung durch Delta-Dore-Kondensationsfühler. (Schaltet das System bei Kondensation nur im Kühlbetrieb aus).	ON oder OFF	OFF
		ON	Anfangstemperatur Heizbetrieb oder Kühlung mit CTN-Temperaturfühler 10 KΩ bei 25 °C. Das System schaltet aus, wenn das Wasser zu warm oder zu kalt ist.		

SW5: Zwangsmodus

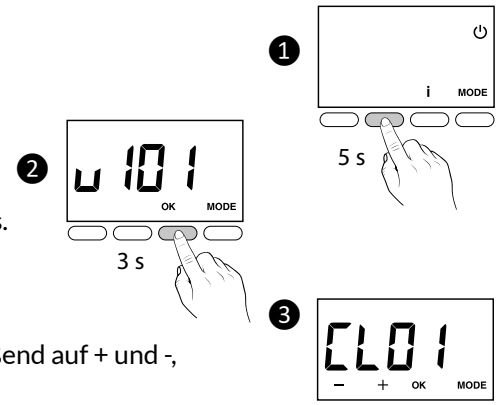
Dieser Modus ermöglicht es, den Vollbetriebsmodus (zum Beispiel bei der ersten Aufwärmung) zu erzwingen.
Setzen Sie den Dip-Schalter 5 auf ON, bevor Sie die Installation wieder einschalten.
An der Schaltleiste leuchten die LED der Umwälzpumpe sowie die LEDs der Ausgänge.
Die „Status“-LED ist aus.
Am Raumthermostat (TA) oder dem programmierbaren Thermostat (TAP) signalisiert eine besondere Anzeige diese erste Aufwärmung.



7.2 Konfiguration der Schaltleiste

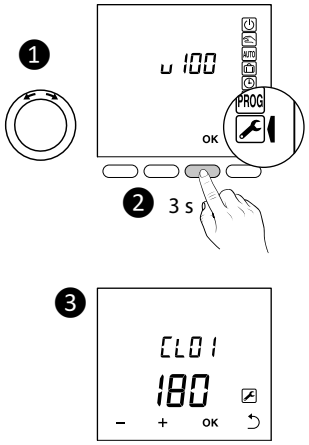
Über einen Raumthermostat (TA) oder einen programmierbaren Raumthermostat (TAP) Delta 8000 können einige allgemeine Einstellung an der Installation angepasst werden.

Über einen Raumthermostat (TA)



1. Drücken Sie im Aus- oder OFF-Modus 5 Sekunden lang auf die 2. Taste von links. Lassen Sie die Taste wieder los.
2. Drücken Sie 3 Sekunden lang auf die Taste **OK**. Lassen Sie die Taste wieder los.
3. Auf dem Bildschirm erscheint **CL01**.
   - Drücken Sie auf + oder -, um die Einstellung zu wählen (CL01 bis CL08).
   - Drücken Sie auf OK, um in den Einstellungsmodus zu gelangen, und anschließend auf + und -, um die Einstellungen vorzunehmen.
4. Bestätigen Sie mit OK.

Über einen programmierbaren Raumthermostat (TAP) oder ein Programmiergerät (PROG)



1. Drehen Sie das Einstellrad auf .
2. Drücken Sie 3 Sekunden lang auf die Taste OK.
3. Auf dem Bildschirm erscheint CL01.
   - Drücken Sie auf + oder -, um die Einstellung zu wählen (CL01 bis CL08).
   - Drücken Sie auf OK, um in den Einstellungsmodus zu gelangen, und anschließend auf + und -, um die Einstellungen vorzunehmen.
4. Bestätigen Sie mit OK.

Standardkonfiguration

			Hydraulik	Lufttechnik
CL01	Öffnungszeit des Ventils/Registers	1 bis 10 Minuten in 30 Sekunden-Schritten (Standardeinstellung: 3 Minuten)	Je nach installiertem Produkt	
CL02	Nicht verwendet			
CL03	Frostschutzbetrieb (wenn das System ausgeschaltet ist)	**0:** Frostschutzbetrieb zugelassen	0 oder 1	
		1: Kein Frostschutzbetrieb		
CL04 (1)	Passiver Kühlbetrieb	**0 :** nicht genehmigt	0 oder 1	0
		1: genehmigt		
CL06 (2)	Oberster Grenzwert für die Warmwasservorlauftemperatur	45 °C bis 75 °C in 5-°C-Schritten (Standardeinstellung: 50 °C)	-- °C	Nicht verwendet
CL07 (2)	Unterster Grenzwert für die Kaltwasservorlauftemperatur	5 °C bis 30 °C in 1-°C-Schritten (Standardeinstellung: 22 °C)	-- °C	Nicht verwendet
CL08	Nicht verwendet			

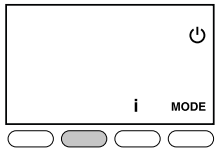
(1) CL04 wird nur im Betriebsmodus Warm (SW2 = OFF, Schaltleiste) und Fußboden (CF21 = 0) oder Decke/Kanalklimagerät (CF21 = 2) angezeigt.
Passiver Kühlbetrieb: Wasser- oder Luftzirkulation, die das Abkühlen des Wassers oder der Luft ermöglicht (wenn sich die Heizung im AUS-Modus befindet).

(2) CL06 / CL07: wenn der Schwellenwert überschritten oder erreicht wurde -> Übergang auf OFF. Der Fehler wird auf dem Display des Temperaturreglers angezeigt (siehe Abschnitt „Eingang Wasserüberwachung“).

8. Erweiterte Konfiguration der programmierbaren / Funk- und Bus-Raumthermostate

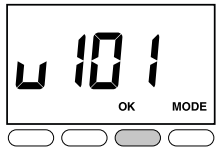
8.1 Konfiguration des TA Funk / TA Datenbus

❶ Über den AUS- oder OFF-Modus.
Drücken Sie 5 Sekunden lang die 2. Taste von links. Lassen Sie die Taste wieder los.



5 s

❷ Drücken Sie kurz auf die Taste **OK**.
Lassen Sie die Taste wieder los.



❸ Auf dem Display erscheint **CF01**.
• Drücken Sie auf + bzw. - zum Auswählen des Menüs.
• Drücken Sie auf OK, um in den Einstellmodus umzuschalten und mit + bzw. - Einstellungen vorzunehmen.



Standardkonfiguration

CF01	Korrektur der gemessenen Temperatur	+/- 5 °C in 0,1°C-Schritten (Standardeinstellung 0 °C)	
CF02	Angezeigte Temperatur im normalen Modus	0	Ständige Anzeige der Solltemperatur
		1	Anzeige der gemessenen Temperatur
CF03 (1)	Verbot der Kühlen-Regelung (wenn SW2 = ON)	0	Kein Verbot
		1	Verbot
CF04	Statusanzeige (ON) des zugeordneten Ausgangs	0	Nein
		1	Ja
CF05 (2)	Thermostattyp	0	Zonenthermostat
		1	Master-Thermostat
CF06 (3)	Aktivierung der DO-Funktion (der Raumthermostat schaltet in den Frostschutzbetrieb um, falls eine offene Tür bzw. ein offenes Fenster erfasst wird).	0	Nicht aktiviert
		1	Aktiviert
CF08 (3)	Funktion „Anwesenheitserfassung“ (der Raumthermostat senkt seinen Sollwert, falls keine Anwesenheit erfasst wird).	0	Nicht aktiviert
		1	Aktiviert
CF11	Standby-Modus	0	Anzeige geht nach 10 Sekunden ohne Tastendruck aus.
		1	Anzeige dauerhaft eingeschaltet
CF12	Hintergrundbeleuchtung	0	Deaktiviert
		1	Aktiviert, schaltet sich nach 5 Sekunden ohne Tastendruck aus
CF20	Ausgangsnummer	1 bis 16, je nach Installation. Ohne Zuordnungen wird „--“ angezeigt.	
CF21	Sendertyp	0	Fußboden
		1	Heizkörper
		2	Decke oder Kanalklimagerät
CF22	Begrenzung des Heizwertprozentsatzes	Von 10 bis 100 % in 10er Schritten (100 % = Keine Begrenzung, Standardeinstellung).	

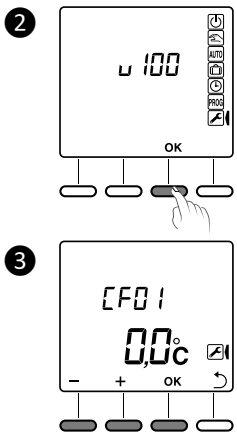
(1) CF03 erscheint nur im Betriebsmodus Heizbetrieb/Kühlung (SW2=ON).

(2) CF05: Der Master-Thermostat ermöglicht das zentrale Steuern der Befehle ON/OFF und HEAT/COOL (mindestens ein Master-Thermostat ist für eine Anlage ohne Programmiergerät nötig).

CF05	Temperatur-verwaltung	Steuerung Ein/Aus	Steuerung des MODUS HEIZEN/KÜHLEN
Master-Thermostat	Für die gesteuerte Zone	Für alle Zonen	Für alle Zonen
Zonenthermostat	Für die gesteuerte Zone	Für die gesteuerte Zone	-

(3) CF06-CF08 : erfordert optionale Sensoren

8.2 Konfiguration der TAP Funk / TAP Datenbus



❶ Drehen Sie den Drehknopf auf 🔧.

❷ Drücken Sie kurz auf die Taste **OK**.
Lassen Sie die Taste wieder los.

❸ Auf dem Display erscheint **CF01**.
• Drücken Sie auf + bzw. - zum Auswählen des Menüs.
• Drücken Sie auf OK, um in den Einstellmodus umzuschalten und mit + bzw. - Einstellungen vorzunehmen.

Standardkonfiguration

CF01	Korrektur der gemessenen Temperatur	+/- 5 °C in 0,1°C-Schritten (Standardeinstellung 0 °C)	
CF02	Angezeigte Temperatur im normalen Modus	0	Ständige Anzeige der Solltemperatur
		1	Anzeige der gemessenen Temperatur
CF03 (1)	Verbot der Kühlen-Regelung (wenn SW2 = ON)	0	Kein Verbot
		1	Verbot
CF04	Statusanzeige (ON) des zugeordneten Ausgangs	0	Nein
		1	Ja
CF05 (2)	Thermostattyp	0	Zonenthermostat
		1	Master-Thermostat
CF06 (3)	Aktivierung der DO-Funktion (der Raumthermostat schaltet in den Frostschutzbetrieb um, falls eine offene Tür bzw. ein offenes Fenster erfasst wird).	0	Nicht aktiviert
		1	Aktiviert Anzeige des Symbols
CF07	Dieses Menü wird nur angeboten, wenn CF06 = 1. Blinken des Symbols im Falle der Erfassung.	0	Kein Blinken
		1	Blinken im Falle der Erfassung (Standardeinstellung)
CF08 (3)	Funktion „Anwesenheitserfassung“ (der Raumthermostat senkt seinen Sollwert, falls keine Anwesenheit erfasst wird).	0	Nicht aktiviert
		1	Aktiviert
CF11	Standby-Modus	0	Anzeige geht nach 10 Sekunden ohne Tastendruck aus.
		1	Anzeige dauerhaft eingeschaltet
CF12	Hintergrundbeleuchtung	0	Deaktiviert
		1	Aktiviert, schaltet sich nach 5 Sekunden ohne Tastendruck aus
CF20	Ausgangsnummer	1 bis 16, je nach Installation. Ohne Zuordnungen wird „--“ angezeigt.	
CF21	Sendertyp	0	Fußboden
		1	Heizkörper
CF22	Begrenzung des Heizwertprozentsatzes	Von 10 bis 100 % in 10er Schritten (100 % = Keine Begrenzung, Standardeinstellung).	

(1) CF03 erscheint nur im Betriebsmodus Heizbetrieb/Kühlung (SW2=ON).

(2) CF05: Der Master-Thermostat ermöglicht das zentrale Steuern der Befehle ON/OFF und HEAT/COOL (mindestens ein Master-Thermostat ist für eine Anlage ohne Programmiergerät nötig).

CF05	Temperatur-verwaltung	Steuerung Ein/Aus	Steuerung des MODUS HEIZEN/KÜHLEN
Master-Thermostat	Für die gesteuerte Zone	Für alle Zonen	Für alle Zonen
Zonenthermostat	Für die gesteuerte Zone	Für die gesteuerte Zone	-

(3) CF06-CF08 : erfordert optionale Sensoren

9. Option Smart-Home-Box / bioklimatisches Managementsystem

9.1 Installation der Smart-Home-Box Tydom/Tywell

Installieren Sie Ihre Smart-Home-Box gemäß der Anweisungen der Installationsanleitung

9.2 Tydom-App und Zuordnung

❶ Laden Sie die Tydom-App herunter.
- Je nach Smartphone/Tablet: Verbinden Sie sich mit dem Google Play Store oder dem App Store.
- Suchen Sie die kostenlose „Tydom"-App und laden Sie diese herunter.

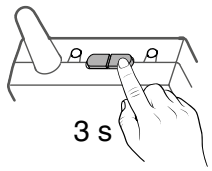
❺ Aktivieren Sie die WLAN-Verbindung (WIFI) Ihres Smartphones oder Tablets und verbinden Sie sich mit dem lokalen Netzwerk Ihrer Smart-Home-Box.

❸ Konfigurieren Sie die Tydom-App.
- Notieren Sie sich die 6 letzten Zeichen der MAC-Adresse Ihrer Smart-Home-Box, die bei der Erstellung Ihres Hauses angefordert werden.
- Verbinden Sie sich mit der App, erstellen Sie Ihr Konto und authentifizieren Sie sich.

Erstellen Sie Ihr Haus und verbinden Sie sich dann mit diesem, bevor Sie auf das Einstellungen-Menü zugreifen: Auswahl des Hauses -> Produkt hinzufügen -> Thermik -> Hydraulik -> DELTA 8000. Lassen Sie sich dabei von den in der App beschriebenen Schritten anleiten, indem Sie gleichzeitig die Zuordnung des Gateways Delta 8000 RF umsetzen, wenn Sie darum gebeten werden :

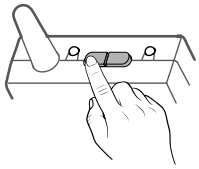
❹ Auf dem Gateway: Drücken Sie 3 Sekunden lang auf die rechte Taste, bis die 2. LED blinkt und lassen Sie die Taste dann wieder los.

❹



❺ Wählen Sie durch kurzes Drücken der linken Taste das zuzuordnende Produkt aus. Die 2. LED blinkt:
- 1 Blinksignal (✶...✶...✶...): Programmiergeräte
- 2 Blinksignale (✶✶...✶✶...) : Sensoren (z. B.: DO, DM, T° ext)
- 3 Blinksignale (✶✶✶...✶✶✶...) : Smart-Home-Box. Wählen Sie diese Betriebsart aus

❺



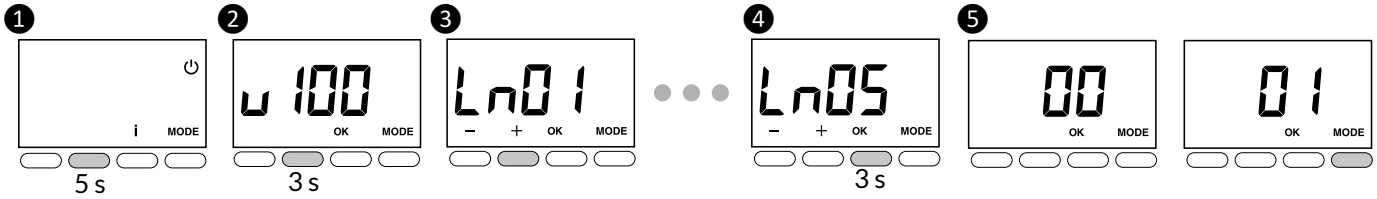
9.3 Zuordnung des Funk-Raumthermostats mit der Smart-Home-Box Tywell

Der Funk-Thermostat Delta 8000 TA ist mit dem bioklimatischen Managementsystem Tywell kompatibel, damit er als Temperaturfühler für Innenräume erkannt werden kann, was für die Erstellung einer passiven Zone notwendig ist (Steuerung von Verdunklungen für den Schutz vor Hitze).

Voraussetzungen :
- die Zuordnung des Funk-Thermostats TA Delta 8000 wurde bereits am Gateway Delta 8000 RF umgesetzt (siehe § „ Zuordnung eines Funk TA Delta 8000 “)
- die Zuordnung des bioklimatischen Managementsystems Tywell zum Gateway RF wurde bereits umgesetzt (siehe § „ Tydom-App und Zuordnung“).

Nun müssen Sie die Zuordnung der Funk-Thermostate Delta 8000 zum Managementsystem Tywell durchführen. Gehen Sie dazu in der Tydom-App auf das Einstellungen-Menü -> Auswahl des Hauses -> Meine Produkte -> Produkt hinzufügen -> Passiv -> Thermostat Delta 8000.

Lassen Sie sich von der App führen und fahren Sie mit der nächsten Zuordnung auf dem Raumthermostat fort, wenn Sie darum gebeten werden :



❶ Über den AUS- oder OFF-Modus.
Drücken Sie 5 Sekunden lang die 2. Taste von links. Lassen Sie die Taste wieder los.

❷ Drücken Sie erneut 3 Sekunden lang auf die 2. Taste von links. Lassen Sie die Taste wieder los.

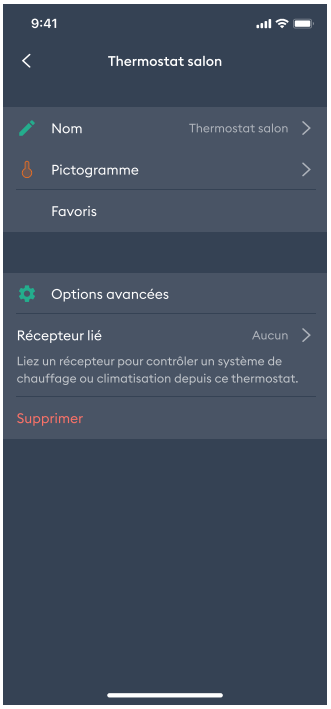
❸ Auf dem Display erscheint Ln01.
Drücken Sie wiederholt auf + , bis Ln05 angezeigt wird.

❹ Drücken Sie 3 Sekunden lang auf OK.

❺ Die Anzeige blinkt 2 Sekunden lang und geht dann auf 01 über. Lassen Sie die Taste wieder los.
Drücken Sie zum Verlassen auf BETRIEBSART.

Um die Zuordnung des Thermostats abzuschließen, vergessen Sie nicht, die Verknüpfung zwischen dem Thermostat TA Delta 8000 und seiner Zone zu bestätigen, wie zum Beispiel :
- Wählen Sie Ihr Haus und anschließend über das Einstellungen-Menü:
- „Meine Produkte“, „Thermik“ sowie schließlich das TA Delta 8000, das Sie mit seiner entsprechenden Zone verknüpfen möchten (Beispiel: Thermostat Wohnzimmer).
- Aktivieren Sie anschließend „Erweiterte Optionen“, und klicken Sie dann auf „Kein(e)“ (Zeile „Verknüpfter Empfänger“).
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display, um die Verknüpfung zwischen dem TA Delta 8000 und seiner Zone abzuschließen.

Fahren Sie auf die gleiche Weise für sämtliche Funk-Thermostate Delta 8000 TA fort.



10. Initialisierung der Menüs

Sie haben die Möglichkeit, die verschiedenen Funkgerätezuordnungen zurückzusetzen und zu einer Werkskonfiguration zurückzukehren.
Erweiterte Initialisierungsmenüs sind ebenfalls verfügbar und werden in der jeweiligen Anleitung jedes Produkts beschrieben.
Wenn Sie die Gesamtheit Ihres Systems zurücksetzen möchten, müssen Sie zunächst die Einstellungen und anschließend die Funkgerätezuordnungen/Bus zurücksetzen.

10.1 Initialisierung der Einstellungen

10.1.1 Initialisierung der Einstellungen der Schaltleiste

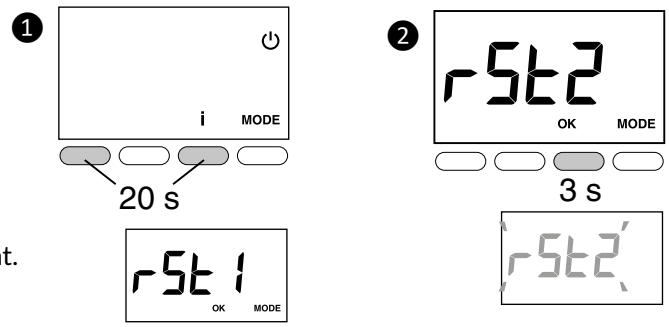
Über einen Raumthermostat (TA)

❶ Über den AUS- oder OFF-Modus.
Drücken Sie gleichzeitig 20 Sekunden auf die 1. und 3. Taste (**i**) von links.

❷ Nach 10 erscheint **rSt1** auf dem Display.
Halten Sie die Tasten gedrückt, bis **rSt2** auf dem Display erscheint.
Lassen Sie die Tasten wieder los.

❸ Drücken Sie 3 Sekunden lang auf OK, bis die Anzeige rSt1 blinkt.

Automatische Rückkehr in den AUS- oder OFF-Modus.



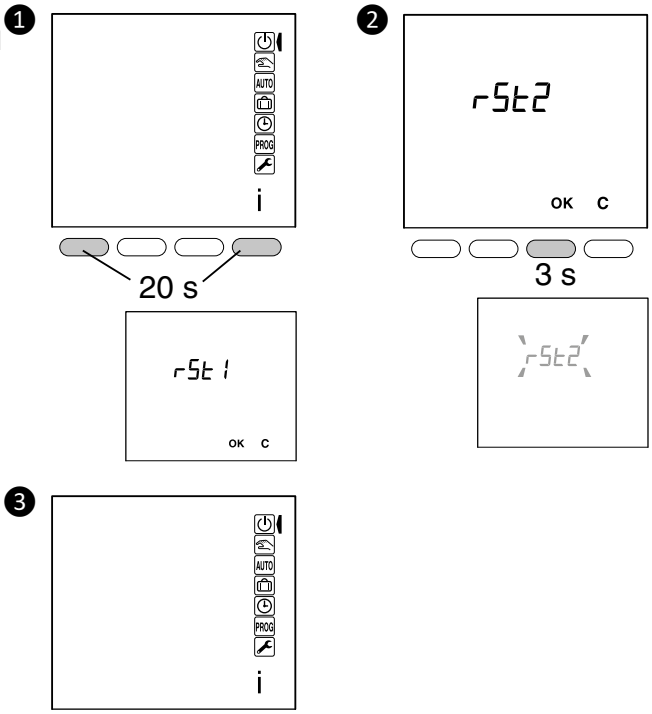
Über einen programmierbaren Raumthermostat (TAP) oder ein Programmiergerät

❶ Über den AUS- oder OFF-Modus.
Drücken Sie 20 Sekunden lang gleichzeitig auf die Tasten 1. und 4. Taste (**i**) von links.

❷ Nach 10 erscheint **rSt1** auf dem Display.
Halten Sie die Tasten gedrückt, bis **rSt2** auf dem Display erscheint.
Lassen Sie die Tasten wieder los.

❸ Drücken Sie 3 Sekunden lang auf OK, bis die Anzeige rSt2 blinkt.

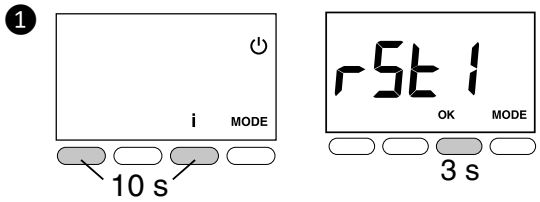
Automatische Rückkehr in den AUS- oder OFF-Modus.



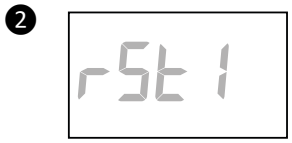
10.1.2 Initialisierung der Einstellungen eines Funk-/Bus-Thermostats TA Delta 8000

Dieses Menü ermöglicht eine Rückkehr zu den Werkseinstellungen, mit Ausnahme der Einstellungen CF20, CF21 und CF05.

❶ Über den AUS- oder OFF-Modus.
Drücken Sie 10 Sekunden lang gleichzeitig auf die 1. und 3. Taste (**i**) von links.
Auf dem Display erscheint **rSt1**.
Lassen Sie die Taste wieder los.



❷ Drücken Sie 3 Sekunden lang auf OK, bis die Anzeige rSt blinkt.
Lassen Sie die Taste wieder los.



Automatische Rückkehr in den AUS- oder OFF-Modus.

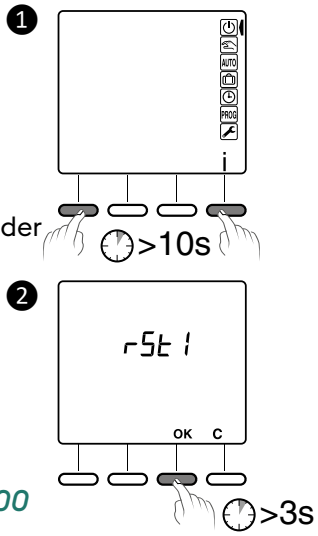
10.1.3 Initialisierung der Einstellungen eines Funk-/Bus-Thermostats TAP Delta 8000

Dieses Menü ermöglicht eine Rückkehr zu den Werkseinstellungen.

❶ Über den ⏻- oder OFF-Modus.
Drücken Sie 10 Sekunden lang gleichzeitig auf die 1. und 4. Taste (i) von links.
Lassen Sie die Taste wieder los.

❷ Auf dem Display erscheint rSt1
.Drücken Sie 3 Sekunden lang auf OK, bis die Anzeige rSt1 blinkt. Lassen Sie die Taste wieder los.

Automatische Rückkehr in den AUS-Modus.



10.2 Initialisierung der Funk- und Busgerätezuordnungen

10.2.1 Löschung der Funkgerätezuordnung des Thermostats TA Delta 8000

❶ Über den AUS- oder OFF-Modus.
Drücken Sie 5 Sekunden lang die 2. Taste von links. Lassen Sie die Taste wieder los.

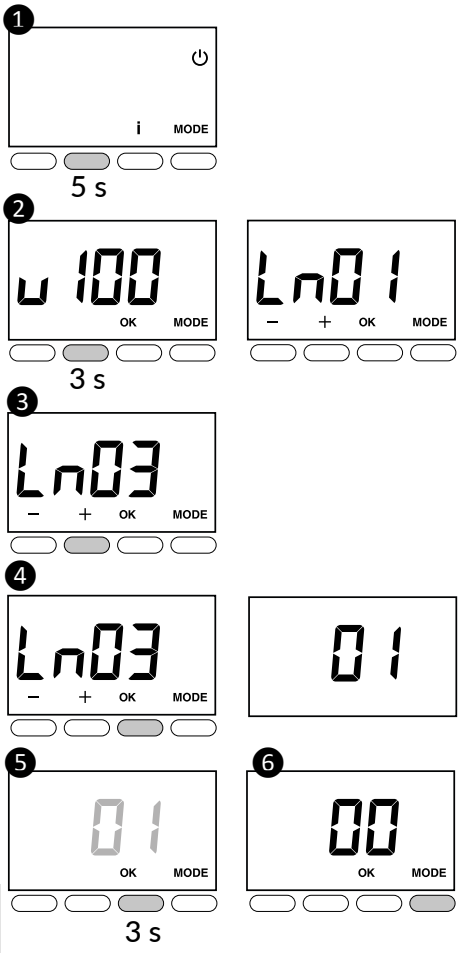
❷ Drücken Sie erneut 3 Sekunden lang auf die 2. Taste von links. Lassen Sie die Taste wieder los.
Auf dem Display erscheint **Ln01**.

❸ Drücken Sie auf +, um **Ln03**anzuzeigen.

❹ Drücken Sie auf OK. Auf dem Display werden die gefundenen Produkte angezeigt.

❺ Drücken Sie 3 Sekunden lang auf OK.
Die Anzeige blinkt 2 Sekunden lang und kehrt auf 00 zurück.
Lassen Sie die Taste wieder los.

❻ Drücken Sie zum Verlassen auf MODUS.



Kehrt die Anzeige nicht auf 00 zurück, bedeutet dies, das einige Produkte nicht reagieren. Beginnen Sie erneut mit dem Löschvorgang, indem Sie Ln04 (❸) wählen.

10.2.2 Löschung der Funkgerätezuordnung des Thermostats TAP Delta 8000

❶ Drehen Sie den Drehknopf auf 🔧.

❷ Drücken Sie 3 Sekunden lang auf die 2. Taste von links.
Lassen Sie die Taste wieder los. Auf dem Display erscheint Ln01.

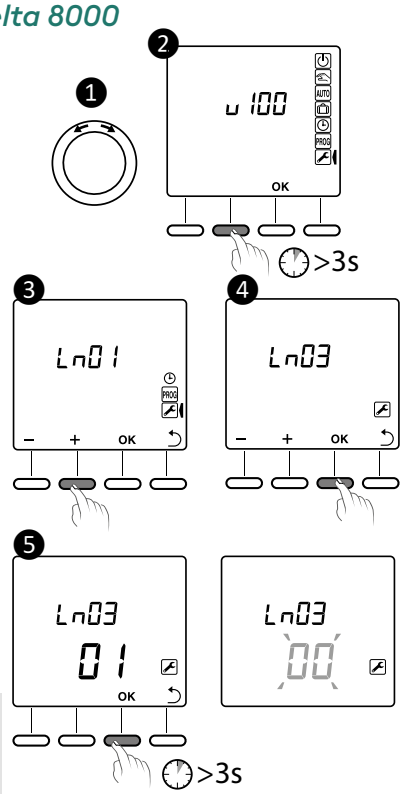
❸ Drücken Sie +, um Ln03 anzuzeigen.

❹ Drücken Sie auf **OK**. Auf dem Display werden die gefundenen Produkte angezeigt.

❺ Drücken Sie 3 Sekunden lang auf **OK**.
Die Anzeige blinkt 2 Sekunden lang und kehrt auf 00 zurück.
Lassen Sie die Taste wieder los.

Drücken Sie auf ⮌ oder drehen Sie das Einstellrad, um den aktuellen Modus zu verlassen.

Kehrt die Anzeige nicht auf 00 zurück, bedeutet dies, das einige Produkte nicht reagieren. Beginnen Sie erneut mit dem Löschvorgang, indem Sie Ln04 (❸) wählen.



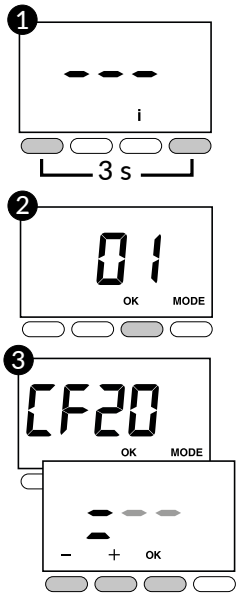
10.2.3 Löschung der Busgerätezuordnung eines Thermostats TA Delta 8000

❶ **Drücken Sie auf dem Thermostat** 3 Sekunden lang auf die 1. und 4. Taste, und lassen Sie die Tasten dann wieder los.

❷ Auf dem Display blinkt die Anzahl der gefundenen Produkte. Sobald dies nicht mehr blinkt, bestätigen Sie mit OK.

❸ Auf dem Display erscheint **CF20**.
Drücken Sie auf OK und anschließend auf + und -, um „--“ anzuzeigen.
Bestätigen Sie mit OK.

❹ Drücken Sie zum Verlassen auf MODUS.



10.2.4 Löschung der Busgerätezuordnung eines Thermostats TAP Delta 8000

❶ Drehen Sie den Drehknopf auf 🔧.

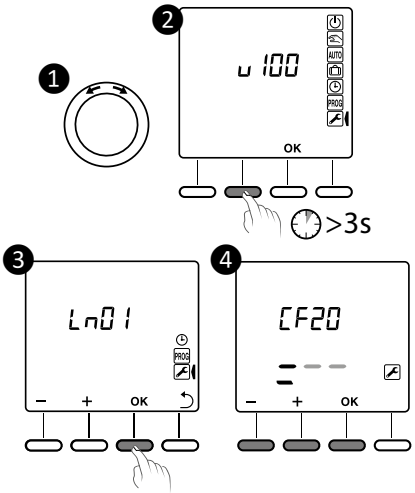
❷ Drücken Sie 3 Sekunden lang auf die 2. Taste von links.
Lassen Sie die Taste wieder los.

❸ Auf dem Display erscheint Ln01. Drücken Sie auf OK.

❹ Auf dem Display erscheint CF20.
Drücken Sie auf OK, um auf die Einstellungen zuzugreifen und anschließend auf + und -, um „CF20 = --“ zu wählen.

❺ Drücken Sie OK.

Drücken Sie auf ⮌ oder drehen Sie das Einstellrad, um den aktuellen Modus zu verlassen.



10.2.5 Löschen aller Buszuordnungen

Über einen Bus-Thermostat TA Delta 8000

❶ Über den AUS- oder OFF-Modus.
Drücken Sie 5 Sekunden lang die 2. Taste von links.
Lassen Sie die Taste wieder los.

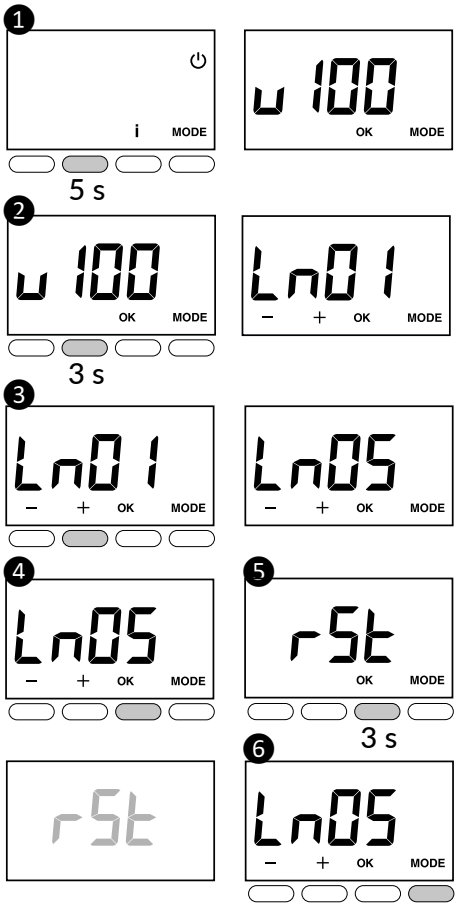
❷ Drücken Sie erneut 3 Sekunden lang auf die 2. Taste von links. Lassen Sie die Taste wieder los.
Auf dem Display erscheint **Ln01**.

❸ Drücken Sie auf +, um **Ln05**anzuzeigen.

❹ Drücken Sie auf OK.
Auf dem Display erscheint rSt.

❺ Drücken Sie 3 Sekunden lang auf OK.
Die Anzeige rSt blinkt 2 Sekunden lang.
Lassen Sie die Taste wieder los.

❻ Drücken Sie zum Verlassen auf MODUS.



Über einen Bus-Thermostat TAP Delta 8000

❶ Drehen Sie das Einstellrad auf 🔧.

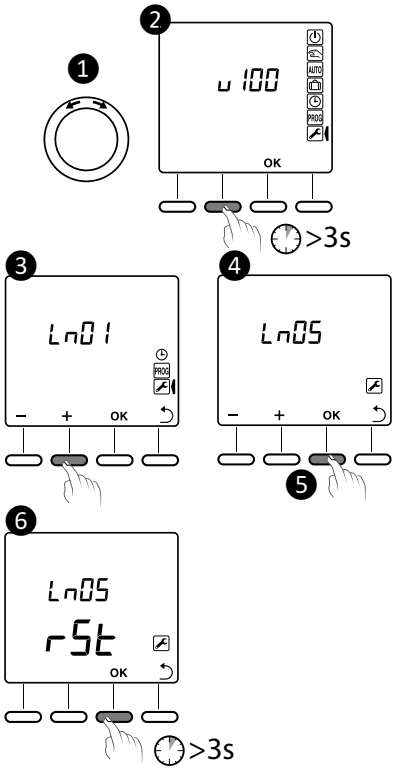
❷ Drücken Sie 3 Sekunden lang die 2. Taste von links.
Lassen Sie die Taste wieder los.

❸ Auf dem Display erscheint Ln01.
Drücken Sie auf +, um Ln05 anzuzeigen(❹).

❺ Drücken Sie auf OK. Auf dem Display erscheint rSt.
Lassen Sie die Taste wieder los.

❻ Drücken Sie 3 Sekunden lang auf OK.
Die Anzeige rSt blinkt 2 Sekunden lang.
Lassen Sie die Taste wieder los.

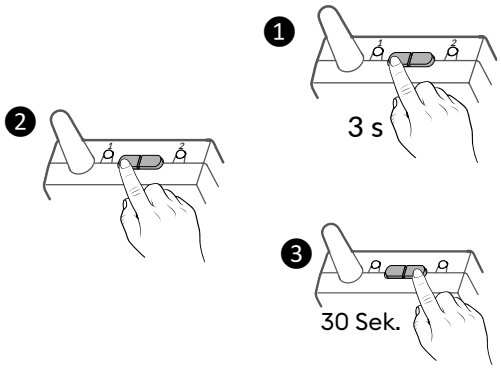
Drücken Sie auf ⮌ oder drehen Sie das Einstellrad, um den aktuellen Modus zu verlassen.



10.2.6 Funkinitialisierung des Gateways Delta 8000 RF

Löschen der Zuordnung des Gateway mit einem Raumthermostat

❶ Drücken Sie 3 Sekunden auf die linke Taste, bis die 1. LED blinkt, und lassen Sie die Taste dann wieder los.

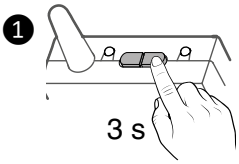


❷ Wählen Sie den zu löschenden Kanal durch mehrfaches Drücken der linken Taste.
Die entsprechende LED blinkt an der Schaltleiste.

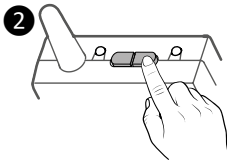
❸ Drücken Sie 30 Sekunden lang auf die rechte Taste, bis die 2 LEDs 2 Sekunden lang blinken.

Löschen der Zuordnung mit einem Produkt vom Typ Programmiergerät, Fühler oder Smart-Home-Box

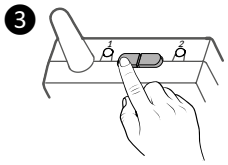
❶ Drücken Sie 3 Sekunden auf die rechte Taste, bis die 2. LED blinkt, und lassen Sie die Taste dann wieder los.



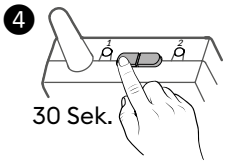
❷ Für Sensoren (z. B.: Öffnungsmelder) wählen Sie den zu löschenden Kanal durch mehrmaliges Drücken der rechten Taste.



❸ Wählen Sie durch kurzes Drücken der linken Taste das zu löschende Produkt aus.
- 1 Blinksignal: Programmiergeräte,
- 2 Blinksignale: Sensoren (z. B.: DO, DM, T° ext),
- 3 Blinksignale: Smart-Home-Box Tydom/Tywell.



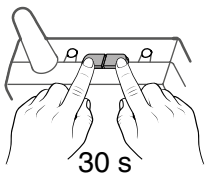
❹ Drücken Sie 30 Sekunden lang auf die linke Taste, bis die 2 LEDs 2 Sekunden lang blinken.



Die dem Kanal zugeordneten Sensoren werden ebenfalls gelöscht.

Löschen aller Zuordnungen des Gateways

Drücken Sie gleichzeitig 30 Sekunden lang auf die Tasten des Gateways, bis die 2 LED schnell blinken und lassen Sie die Tasten anschließend wieder los.



11. Hilfe

11.1 Fehler auf der Schaltleiste

Wenn ein Fehler an der Installation vorliegt, blinkt ⚠das Symbol auf dem Display der Bedieneinheit. Drücken Sie auf die Taste i, um die Fehlermeldung anzuzeigen.
Nach dem Aufruf der Fehlermeldung wird das Symbol ⚠ angezeigt, bis der Fehler behoben wurde.

Er01	Bus-Fehler	Überprüfen Sie die Verbindung zwischen Raumthermostat und Schaltleiste.	Die grüne LED blinkt.
Er02	Fehler in der Funkverbindung	Stellen Sie sicher, dass der Sender nicht zu weit entfernt ist und die Aufstellbedingungen eingehalten wurden.	-
Er03	Fehler SL Master abwesend	Die Schaltleiste muss auf „BT Master“ konfiguriert werden. Bringen Sie den SW1 auf OFF.	Die grüne LED blinkt.
Er16	Adressierungsfehler SL		Die grüne LED blinkt.
Er17	Kurzschluss am Vorlauffühler	Überprüfen Sie die Verbindung des Fühlers.	Die grüne LED blinkt.
Er18	Verbindung Vorlauffühler unterbrochen oder abwesend.		
Er19	Vorlaufwassertemperatur zu hoch.	Stellen Sie die Vorlaufwassertemperatur im Konfigurationsmenü der Schaltleiste ein (Menüs „CL06“ oder „CL07“).	Die grüne LED blinkt.
Er20	Vorlaufwassertemperatur zu niedrig.		
Er23	Fehler Funkübertragung eines zugeordneten Öffnungsmelders.	Überprüfen Sie die Funkzuordnung. Stellen Sie sicher, dass die Installation keinen Störungen ausgesetzt ist. Überprüfen Sie die Funkreichweite, indem Sie Ihre Produkte versetzen.	-
Er24	Fehler Funkübertragung eines zugeordneten Präsenzmelders.		
Er25	Fehler Batterie eines zugeordneten Fenster-Öffnungsmelders.	Wechseln Sie die Batterien des betroffenen Produktes.	-
Er26	Fehler Batterie eines zugeordneten Präsenzmelders.		

Er 20: Prinzip der Kondensationserfassung
Sobald der Kondensationsfühler anspricht, wird ein Fehler erkannt und an den Thermostat übermittelt (Er 20).
Die Umwälzpumpe wird sofort gestoppt. Die Anlage schaltet sich über den Thermostat aus.
Der Nutzer sollte sich in diesem Fall umgehend an den Installateur seiner Anlage wenden, der eine Diagnose der Situation erstellt oder direkt die reversible Wärmepumpe überprüft und die Solltemperatur im Kaltwasserkreis der Anlage erhöht.
Anschließend kann die Anlage von Hand über einen Master-Thermostat oder ein Programmiergerät wieder eingeschaltet werden. Die Kondensationsüberwachung wird dann wieder aktiviert.

11.2 Fehler auf dem Raumthermostat (TA) oder dem programmierbaren Raumthermostat (TAP)

Wenn ein Fehler an der Installation vorliegt, blinkt ⚠das Symbol auf dem Display der Bedieneinheit. Drücken Sie auf die Taste i, um die Fehlermeldung anzuzeigen.

Er32	Adressierungsfehler. Mehrere Produkte wurden demselben Ausgang (CF20) zugeordnet.
Er33	Kurzschluss am internen Fühler des Raumtemperaturreglers
Er34	Verbindung zur internen Fühler des Raumtemperaturreglers unterbrochen
Er35	Fehler am zugeordneten Außenfühler des Kanals des Raumtemperaturreglers
Er48	Mindestens ein drahtgebundener Thermostat (Bus) des Systems wird nicht mehr erkannt.
Er49	Mindestens ein Funk-Thermostat (X3D) des Systems wird nicht mehr erkannt.

11.3 Notbetrieb

Die Schaltleiste schaltet in den Notbetrieb (30 % im Heizbetrieb, Aus im Kühlbetrieb) für die einzelnen Kanäle, wenn:
- ein Temperaturregler über eine Stunde kein Signal abgibt (die rote LED des Kanals blinkt schnell);
- der Temperaturfühler einen Kurzschluss aufweist;
- die Verbindung zum Temperaturfühler unterbrochen ist.

12. Technische Daten

Schaltleiste DELTA 8000 BT

- Hauptspannungsversorgung 230 V~/240 V~, +/-10 %, 50/60 Hz,
- Verbrauch: 2 bis 15 VA (5,5W max.) je nach Anzahl der mit dem Bus verbundenen Komponenten sowie der Anzahl und der Art der gesteuerten Ventilstellglieder
- Spannungsversorgung des Ventils (24 V~/= oder 230 V~/240 V~): max. 4 A auf allen Ventilen (Zulässiger Einschaltstromstoß: maximal 6 A),
- 8 versorgte Schließkontaktausgänge für die Steuerung der Ventile Dauerstrom: maximal 1 A pro Ausgang, 230 V~/240 V~ +/-10 % Zulässiger Einschaltstromstoß: maximal 2 A pro Ausgang,
- 2 potentialfreie Kontaktausgänge für die Steuerung des Brenners und der Umwälzpumpe (maximal 2 A pro Ausgang, 230 V~/240 V~ +/-10 %),
- 1 Eingang oder 1 Ausgang vom Typ Umschaltung (je nach Konfiguration des SW6),
- 2 Kommunikationsbus für den Anschluss der Thermostate (Sternverkablung),
- Vorgang vom Typ 1.C (Mikroabschaltung)
- ⧈ Schutzklasse II
- Aufputzmontage
- Abmessungen: 250 × 95 × 43 mm
- IP-Schutzart: IP 33
- Betriebstemperatur: 0° C bis +50°C
- Lagertemperatur: -10 °C bis +70 °C
- Bemessungsstoßspannung: 2500 Vac
- Installation in normal verschmutzter Umgebung
- Festlaufschutzfunktion (automatisches Einschalten 1 bis 10 Minuten/ Woche, wenn das Ventil und die Umwälzpumpe nicht aktiviert werden)

Programmierbarer Funk-Raumthermostat DELTA 8000 TAP RF

- Spannungsversorgung über 2 Batterien:
  - Alkali-Batterien 1,5 V, Typ LR03/AAA, Lebensdauer 5 Jahre oder
  - Lithium-Batterien 1,5 V, LR03/AAA, 1200 mAh, Lebensdauer 10 Jahre
- Vorgang vom Typ 1
- Schutzklasse III
- Funkfrequenz 868 MHz, Klasse I (Norm EN 300 220)
- Funk-Fernbedienung
- Funk-Reichweite von bis zu 300 m im Freifeld je nach zugeordneten Produkten (Reichweite vom Einbau und von möglichen elektromagnetischen Störungen abhängig)
- Abmessungen: 81 x 135 x 22 mm
- IP-Schutzart: IP 30
- Befestigung an der Wand oder mit Unterputzdose
- Lagertemperatur: -10 °C bis +70 °C
- Betriebstemperatur: 0 °C bis +40 °C
- Bemessungsstoßspannung: 0,33 kVac
- Installation in normal verschmutzter Umgebung

Drahtgebundener, programmierbarer Raumthermostat DELTA 8000 TAP Bus

- Spannungsversorgung über den Bus, 24 V
- Speicherdauer der Zeitschaltuhr bei Spannungsversorgungsausfall: 10 Std. (pro Kondensator)
- Eingang/Ausgang 2-Draht-Bus
- Vorgang vom Typ 1
- ⋄III⋄ Schutzklasse III
- Abmessungen: 81 × 135 × 22 mm
- IP-Schutzart: IP 30
- Befestigung an der Wand oder mit Unterputzdose
- Lagertemperatur: -10 °C bis +70 °C
- Betriebstemperatur: 0 °C bis +40 °C
- Bemessungsstoßspannung: 0,33 kVac
- Installation in normal verschmutzter Umgebung

Funk-Raumthermostat DELTA 8000 TA RF

- Spannungsversorgung über 2 Batterien:
  - Alkali-Batterien 1,5 V, Typ LR03/AAA, Lebensdauer 5 Jahre oder
  - Lithium-Batterien 1,5 V, LR03/AAA, 1200 mAh, Lebensdauer 10 Jahre
- Funkfrequenz: 868,7 bis 869,2 MHz
- Funkreichweite bis 300 m im Freifeld, je nach zugeordneten Produkten (Reichweite hängt von Einbaubedingungen und elektromagnetischen Einflüssen ab)
- Vorgang vom Typ 1
- Schutzklasse III
- Befestigung an der Wand oder mit Unterputzdose
- Abmessungen: 81 x 88 x 21 mm
- IP-Schutzart: IP 30
- Betriebstemperatur: 0 bis +40 °C
- Lagertemperatur: -10 bis +70 °C
- Bemessungsstoßspannung: 0,33 kVac
- Installation in normal verschmutzter Umgebung

Drahtgebundener Raumthermostat DELTA 8000 TA Bus

- Spannungsversorgung über den Bus, 24 V
- Eingang/Ausgang 2-Draht-Bus
- Vorgang vom Typ 1
- ⋄III⋄ Schutzklasse III
- Befestigung an der Wand oder mit Unterputzdose
- Abmessungen: 81 x 88 x 21 mm
- IP-Schutzart: IP 30
- Betriebstemperatur: 0 bis +40 °C
- Lagertemperatur: -10 bis +70 °C
- Bemessungsstoßspannung: 0,33 kVac
- Installation in normal verschmutzter Umgebung

Funk-Gateway DELTA 8000 RF

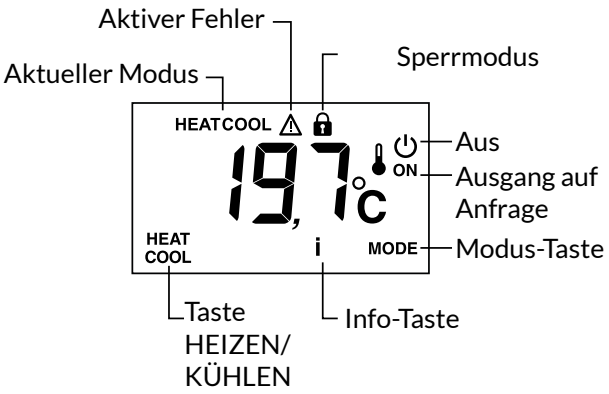
- Spannungsversorgung über den Bus, 24 V
- Eingang/Ausgang 2-Draht-Bus
- Vorgang vom Typ 1
- ⋄III⋄ Schutzklasse III
- Funkfrequenz: 868,7 bis 869,2 MHz
- Funk-Reichweite von bis zu 300 m im Freifeld, je nach zugeordneten Produkten (Reichweite hängt von Einbaubedingungen und elektromagnetischen Einflüssen ab),
- Zuordnungskapazität: max. 64 Produkte
- Aufputzmontage
- Abmessungen: 54 × 120 × 25 mm
- IP-Schutzart: IP44 – IK 04
- Betriebstemperatur: 0 bis +40 °C
- Lagertemperatur: -10 bis +70 °C
- Bemessungsstoßspannung: 0,33 kVac
- Installation in normal verschmutzter Umgebung

BEDIENUNG

Das Steuerungssystem Delta 8000 ermöglicht es, eine Warmwasserinstallation oder eine raumlufttechnische Installation der einzelnen Räume zu verwalten.

1. Funk- und Bus-Raumthermostat (TA)

1.1 Produktbeschreibung



Taste HEAT/COOL: ermöglicht es, durch 3 Sekunden langes Drücken vom Heizbetrieb auf Kühlbetrieb und umgekehrt zu schalten. Wird im Modus OFF angezeigt, bei Temperaturreglern vom Typ „Master“ und je nach Konfiguration der Installation.

MODUS-Taste: ermöglicht es, vom AUS- in den EIN-Modus umzuschalten. Bei Temperaturreglern vom Typ „Master“ drücken Sie 3 Sekunden auf diese Taste.

i-Taste: durch mehrfaches kurzes Drücken können die Temperaturen (gemessene oder Solltemperatur) sowie etwaige Fehler angezeigt werden.

Ausgang ON: Die Zone wird angefragt. Diese Anzeige ist nur verfügbar, wenn sie konfiguriert wurde (CF04 = 1).

OFF-Modus: „OFF“ wird im Falle eines allgemeinen Aus-Befehls über ein Programmiergerät, ein Thermostat vom Typ „Master“ oder auch über die Tydom-App angezeigt

Bitte beachten :
- Die Menüs im Display passen sich automatisch an die Konfiguration der Installation des Thermostats an

- wenn ein Thermostat als „ Master “ deklariert wird (CF05=1, Installationsmenü), dann wird der Ein/Aus-Befehl sowie der Heizen/Kühlen-Befehl (Heizung/Klimaanlage) auf die gesamte Installation angewendet. Im gegenteiligen Fall (CF05=0) findet der Ein/Aus-Befehl nur für die Zone Anwendung, ohne dass die Möglichkeit bestünde, den AUS-Modus zu verlassen, der beispielsweise über die Tydom-App angefordert worden wäre, ohne die Möglichkeit, den Modus Heizen/Kühlen zu ändern.

CF05	Temperatur-verwaltung	Steuerung Ein/Aus	Steuerung des MODUS HEIZEN/KÜHLEN
Master-Thermostat	Für die gesteuerte Zone	Für alle Zonen	Für alle Zonen
Zonenthermostat	Für die gesteuerte Zone	Für die gesteuerte Zone	-

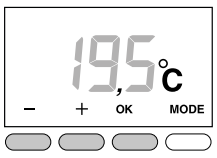
1.2 Verwendung

Aktivieren des Displays

Das Display schaltet in den Standby-Modus nach 10 Sekunden ohne Tastendruck um (wenn CF11 = 0).
Um es erneut zu aktivieren, drücken Sie auf eine beliebige Taste.

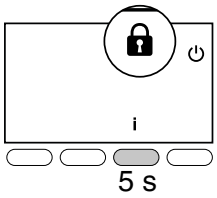
Einstellungen der Solltemperatur

Drücken Sie auf + oder -, um den Wert einzustellen.
Drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



Sperren des Zugriffs auf die Einstellungen

Drücken Sie 5 Sekunden lang auf die Taste **„i“**.
Auf der Anzeige erscheint das Symbol .
Lassen Sie die Taste wieder los.



In diesem Modus:
- sind keine Einstellungen möglich,
- ist nur die Temperaturabfrage erlaubt.

Drücken Sie zum Entsperren erneut 5 Sekunden lang auf die Taste **„i“**.

2. Programmierbarer Funk- und Bus-Raumthermostat (TAP)

Lesen Sie die jeweiligen Anleitungen.

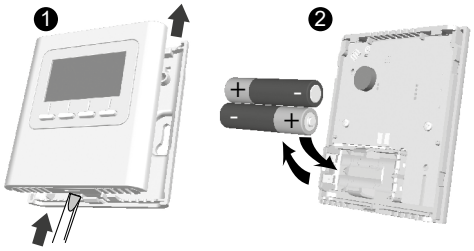
3. Hilfe

Wenn ein Fehler an der Installation vorliegt, blinkt ⚠das Symbol auf dem Display der Bedieneinheit. Drücken Sie auf die Taste i, um die Fehlermeldung anzuzeigen.

4. Batteriewechsel des Funk-Raumthermostats

4.1 Funk-Raumthermostat (TA)

Auf der Anzeige erscheint das Symbol .
Sie haben rund 1 Monat Zeit, um diese zu ersetzen (2 Lithium-Batterien 1,5 V, 1200 mAh, LR03/AAA, oder Alkali-Batterien 1,5 V, Typ LR03/AAA).



ACHTUNG: Achten Sie auf die Ausrichtung der Batterien sowie deren Typ (keine wiederaufladbaren Batterien).

4.2 Programmierbarer Funk-Raumthermostat (TAP)

Ab dem Moment, an dem das Symbol auf dem Display angezeigt wird, haben Sie rund 3 Monate Zeit, um die Batterien zu ersetzen (2 Lithium-Batterien 1,5 V, 1200 mAh, LR03/AAA, oder Alkali-Batterien 1,5 V, Typ LR03/AAA).



ACHTUNG: Achten Sie auf die Ausrichtung der Batterien sowie deren Typ (keine wiederaufladbare Batterien).